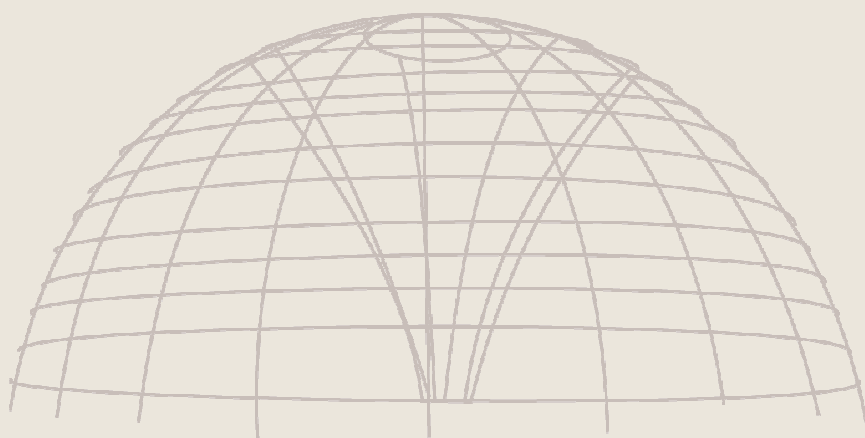




Tätigkeitsbericht 2015

DAFG – Deutsch-Arabische
Freundschaftsgesellschaft e.V.



www.dafg.eu

Inhaltsverzeichnis

Unsere Ziele	4
Struktur der DAFG e.V.	6
Mitglieder	8
Vorstand	8
Beirat	9
Fachbeiräte	11
Geschäftsstelle	11
Organigramm	12
Finanzierung & Transparenz	12
Unsere Kooperationspartner	13
einige Höhepunkte des Jahres 2015	15
Botschafterreisen	16
Politik im Dialog	18
Konferenz: „Sicherheit der Energieversorgung“	20
2. Deutsch-Arabischer Krebskongress	22
Kultur erleben: Algerien	24
Kooperationen im Bildungsbereich	26
Arabischkurse	28
DAFG-Bildwörterbuch Deutsch-Arabisch	30
Mitgliederversammlung 2015	31
DAFG-Beiratssitzung 2015	32
Moderne Außendarstellung	33
Veranstaltungsrückblick 2015 nach Arbeitsfeldern	34
Arbeitsfeld Politik	35
Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit	40
Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft	44
Arbeitsfeld Medien & Kommunikation	52

Impressum

Herausgeber:
 Björn Hinrichs
 Geschäftsführer DAFG e.V.

DAFG – Deutsch-Arabische
 Freundschaftsgesellschaft e.V.
 Friedrichstr. 185 (Kontorhaus)
 10117 Berlin

Tel: +49 (0) 30-20 64 88 88
 Fax: +49 (0) 30-20 64 88 89

Mail: info@dafg.eu
 Web: www.dafg.eu
www.facebook.com/dafg.eu

Konzeption & Layout:
 Karin Kutter & Christine Rollin

Umsetzung:
 Karin Kutter

Lektorat:
 David Kordon, Karin Kutter, Sabrina Zah-
 ren

Autoren:
 Isabell Achterberg, Björn Hinrichs, Jan
 Karnebogen, David Kordon, Karin Kutter,
 Tom Lehmann, Jonas Reiche, Christine
 Rollin, Lea Schmelich



Unsere Ziele

Gegründet im Juli 2007, möchte die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. auf freundschaftlicher Basis Verständnis, Vertrauen und Kooperation zwischen Deutschland und den arabischen Staaten entwickeln. Dabei setzt sie auf gegenseitigen Respekt und beiderseitiges Engagement. Die DAFG e.V. ist offen für alle, die sich einer breit gefächerten Entwicklung der deutsch-arabischen Beziehungen verpflichtet fühlen. Die Gesellschaft arbeitet transparent nach innen und außen und eröffnet ihren Mitgliedern und Partnern aktive Mitwirkungsmöglichkeiten.

Der Präsident der DAFG e.V., Dr. Otto Wiesheu, wird in seiner Arbeit unterstützt von den Vorstandsmitgliedern aus Politik, Wirtschaft und Kultur sowie einem Beirat, dem u.a. alle arabischen Botschafter angehören. Fachbeiräte mit Experten aus unterschiedlichen Bereichen unterstützen und beraten die DAFG e.V. Die Gesellschaft versteht sich als überparteiliche Initiative und tritt nicht als politischer Akteur oder Partei in politischen Konflikten auf.

Mit ihrer Arbeit will die DAFG e.V. dazu beitragen, wechselseitiges Interesse und Verständnis für die unterschiedlichen Traditionen und Kulturen zu schaffen. Großes Gewicht kommt hierbei auch der Zusammenarbeit in Bildungsfragen und der Förderung sozialer Initiativen zu. Aus diesem Ansatz leitet die DAFG e.V. folgende vier Arbeitsfelder ab: (1) Politik; (2) Wirtschaftliche Zusammenarbeit; (3) Kultur, Bildung & Wissenschaft sowie (4) Medien & Kommunikation.

Begegnungen ermöglichen & Freundschaften fördern



Die DAFG e.V. versteht sich als Plattform des deutsch-arabischen Austauschs, vermittelt Kontakte und organisiert Veranstaltungen zu allen Aspekten der deutsch-arabischen Beziehungen. Die DAFG e.V. engagiert sich dafür, auch junge Menschen aus Deutschland und den arabischen Staaten zusammenzubringen und Freundschaften zu fördern und hat daher einen Jour Fixe für deutsche und arabische Studierende und junge Akademiker ins Leben gerufen.

Vorurteile abbauen



Horizonte erweitern – Vorurteile abbauen: nach diesem Motto arbeitet die DAFG e.V. bereits seit 2007 erfolgreich für eine Vertiefung der deutsch-arabischen Beziehungen. Durch unsere vielfältigen Veranstaltungen vermitteln wir Informationen über die arabischen Länder und ein breites Spektrum von Themen der deutsch-arabischen Beziehungen jenseits der alltäglichen Schlagzeilen. Wir bieten dem deutsch-arabischen Austausch ein ganz direktes und persönliches Forum für das gegenseitige Kennenlernen. Durch die Vermittlung von Wissen und die Ermöglichung der persönlichen Begegnung trägt die DAFG e.V. dazu bei, gegenseitige Vorteile abzubauen und Freundschaften aufzubauen.

Wissen vermitteln



Wissen ist wichtig, um sich ein eigenes Bild von der Welt zu machen. Daher lädt die DAFG e.V. zahlreiche Referenten aus Politik, Wirtschaft und Kultur ein, um aus verschiedenen Blickwinkeln die deutsch-arabischen Beziehungen zu beleuchten. Um beispielsweise erfolgreiche Wirtschaftsbeziehungen mit der arabischen Welt aufbauen zu können, vermittelt die DAFG e.V. Fachwissen für Investitionen und Geschäfte in und mit arabischen Ländern. Seit März 2014 bietet die DAFG e.V. Arabischkurse in ihren Räumlichkeiten in Kleingruppen an und eröffnet damit weitere Möglichkeiten der Verständigung.

Verständnis wecken



Gegenseitiges Verständnis ist entscheidend, um langfristig eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen. Mit der Organisation von Vorträgen, Diskussionsrunden, aber auch Hintergrundgesprächen und Konferenzen fördert die DAFG e.V. ein respektvolles Handeln. In der Veranstaltungsreihe *Politik im Dialog* werden beispielsweise deutsche, arabische und europäische Politiker eingeladen, um aus ihrer Sicht über aktuelle politische Entwicklungen in arabischen Staaten und über Themen der deutsch-arabischen Beziehungen zu sprechen.

Netzwerke aufbauen



Wir helfen, starke Netzwerke aufzubauen, indem wir gezielte Vernetzungen der Firmenmitglieder untereinander und zu potenziellen Geschäftspartnern in der arabischen Welt fördern. Mit der Organisation von Delegationsreisen helfen wir, Kontakt zu potenziellen Kunden oder relevanten Entscheidungsträgern aufzunehmen. Zusätzlich organisieren wir Reisen der arabischen Botschafter in verschiedene Bundesländer, um die deutschen Länder von ihrer politischen, wirtschaftlichen und akademischen Seite vorzustellen und die deutsch-arabischen Beziehungen auch in dieser Hinsicht zu stärken.

Partner gewinnen

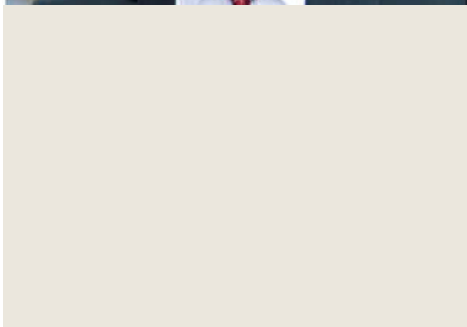


Die DAFG e.V. arbeitet eng mit den Botschaften der arabischen Länder in Deutschland und mit zahlreichen deutschen und arabischen Parteien und Institutionen zusammen. Aus dieser Zusammenarbeit entwickeln sich nachhaltige, vertrauensvolle Partnerschaften, die die Basis für eine stetige Vertiefung der deutsch-arabischen Beziehungen bilden.



Die Struktur der DAFG e.V.





Mit ihrer Arbeit will die DAFG e.V. dazu beitragen, wechselseitiges Interesse und Verständnis für die unterschiedlichen Traditionen und Kulturen in Deutschland und den arabischen Ländern zu schaffen. In der DAFG e.V. engagieren sich daher arabische Botschafter, Vertreter aus dem Deutschen Bundestag, ebenso wie Persönlichkeiten aus der deutschen Wirtschaft und Wissenschaft. Diese Vielfalt ermöglicht es uns, die deutsch-arabischen Beziehungen auf umfassende Weise zu fördern.



Struktur

Die Mitglieder

Als eingetragener Verein ist die DAFG e.V. so stark und so gut wie ihre Mitglieder, die sich ideell und finanziell engagieren und dafür die Vorteile einer Mitgliedschaft in Anspruch nehmen können. Wir sind offen für alle, die sich für eine friedliche und freundschaftliche Entwicklung der deutsch-arabischen Beziehungen einsetzen. Willkommen als Mitglieder sind Unternehmen, Institutionen und Organisationen ebenso wie Privatpersonen. Zu unseren Mitgliedern zählen Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen: Araber und Deutsche (z.T. mit arabischen Wurzeln) aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Bildung & Wissenschaft sowie den Medien – ganz wie es unseren Arbeitsfeldern entspricht.

Der Vorstand

Präsident

Dr. Otto Wiesheu

Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie a.D.

Schatzmeister

Dr. Harald Marquardt

Stellvertretender Vorsitzender von Südwestmetall – Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.; Geschäftsführender Gesellschafter Marquardt GmbH

Vizepräsidenten

Scheich Nawaf Bin Nasser Bin Khaled Al Thani (bis Dezember 2015)

CEO der Nasser Bin Khaled Group, Katar

Nabil Al-Khowaiter

(seit Dezember 2015)

SAUDI ARAMCO

Director, Special Projects/New Business Development

Prof. Randolph Rodenstock

Vizepräsident der BDA; Mitglied des Präsidiums des BDI; Geschäftsführender Gesellschafter der Optischen Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG

Houssam Maarouf

Inhaber und Geschäftsführer mediaAGENT Werbeagentur; Geschäftsführer El Hana GmbH

Prof. Dr. Dietrich Wildung

ehem. Direktor des Ägyptischen Museums und Papyrussammlung, Berlin

Vom Rat der arabischen Botschafter entsandt (seit September 2015)

S.E. Abdulrahman Mohamed Sulaiman Al-Khulaifi

Botschafter des Staates Katar; Doyen

I.E. Dr. Khouloud Daibes

Botschafterin der Palästinensischen Mission

S.E. Omar Zniber

Botschafter des Königreichs Marokko

I.E. Mona S. Kamel

Botschafterin der Mission der Liga der Arabischen Staaten

S.E. Mustapha Adib

Botschafter der Libanesischen Republik

S.E. Mouhamed Mahmoud Brahim Khilil

Botschafter der Islamischen Republik Mauretanien

S.E. Monther Bader Sulaiman Al-Eissa

Botschafter des Staates Kuwait

S.E. Dr. Badr Abdelatty

Botschafter der Arabischen Republik Ägypten

Vertreter aus dem Deutschen Bundestag

Luise Amtsberg

Mitglied des Bundestages, Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Eva Högl (bis Dezember 2015)

Mitglied des Bundestages, SPD

Michael Hennrich

Mitglied des Bundestages, CDU

Alexander Radwan

Mitglied des Bundestages, CSU

Weitere Vorstandsmitglieder

SKH Abdulmajeed bin Abdulilah bin Abdulaziz Al-Saud
Attaché, Außenministerium, Königreich Saudi-Arabien

Dipl.-Ing. Nasyr Birkholz
Birkholz Transporte und Birkholz International GmbH

Thomas Edig
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Porsche AG,
Vorstand für Personal- und Sozialwesen & Arbeitsdirektor

Prof. Dr. Ulrike Freitag
Direktorin des Zentrums Moderner Orient (ZMO) und
Professorin für Islamwissenschaft

Günter Gloser
Mitglied des Bundestages (1994 bis 2013), SPD

Harald Leibrecht
Mitglied des Bundestages (2002 bis 2013), FDP

RA Wolf R. Schwippert
Schwippert Law Office

Prof. Dr. Matthias Weiter
Honorarprofessor für Internationale Entwicklung an der
Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Heinrich von Pierer
Pierer Consulting GmbH; ehemaliger Vorstands- und
Aufsichtsratsvorsitzender der Siemens AG

Der Beirat

Die Mitglieder des Beirats beraten und unterstützen die DAFG e.V. in ihrer Arbeit. Dem Gremium gehören Kraft ihres Amtes die Botschafter der arabischen Länder in Deutschland an. Deren Doyen amtiert als Beiratsvorsitzender.

Beiratsvorsitzender

S.E. Abdulrahman Mohamed Sulaiman Al-Khulaifi
Botschafter des Staates Katar & Doyen der arabischen Bot-
schafter (seit Ende Oktober 2015)

S.E. Prof. Dr. med. Ossama bin Abdul Majed Shobokshi
Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien & Doyen der ara-
bischen Botschafter (bis Ende Oktober 2015)

Beiratsmitglieder

S.E. Dr. Hussain M. Fadhalla Alkhateeb
Botschafter der Republik Irak

S.E. Senussi Kwideer
Botschafter Libyens

S.E. Ebrahim Mahmood Ahmed Abdulla
Botschafter des Königreichs Bahrain

S.E. Mustapha Adib
Botschafter der Libanesischen Republik

S.E. Dr. Mazen Tal
Botschaft des Haschemitischen Königreichs Jordanien

S.E. Monther Bader Sulaiman Al-Eissa
Botschafter des Staates Kuwait

S.E. Omar Zniber
Botschafter des Königreichs Marokko

I.E. Dr. Khouloud Daibes
Botschafterin der Palästinensischen Mission

S.E. Khalid Sulaiman Abdulrahman Ba'Omar
Botschafter des Sultanats Oman

I.E. Mona S. Kamel
Botschafterin der Mission der Liga der Arabischen Staaten

S.E. Aden Mohamed Dileita
Botschafter der Republik von Dschibuti

S.E. Nor-Eddine Aouam
Botschafter der Demokratischen Volksrepublik Algerien

S.E. Juma Mubarak Al Junaibi
Botschafter der Vereinigten Arabischen Emirate

S.E. Mouhamed Mahmoud Brahim Khilil
Botschafter der Islamischen Republik Mauretanien

S.E. Abdalla Mohammed Ahmed Badreldin
Botschafter der Republik Sudan

S.E. Dr. Badr Abdelatty
Botschafter der Arabischen Republik Ägypten

S.E. Elyes Kasri
Botschafter der Tunesischen Republik

S.E. Dr. Awwad Saleh A. Al Awwad
Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien

Walid Alethary
Geschäftsträger a.i., Gesandter der Republik Jemen

A. Jaleel A. Karim Al-Ansari
Chairman Al-Ansari Group, Kingdom of Bahrain

Dr. Ahmed Albanna
Arab Union for International Exhibition & Conferences

Wolfgang Albeck
DHL Express Germany GmbH

Prof. Dr. Ricardo Eichmann
Deutsches Archäologisches Institut (DAI)

Walter Englert
E & P Focus Africa Consulting GmbH

Robert Flaechsig
PMU - Prince Mohammed bin Fahd University
Industrial Advisory Board Member, College of Business Admin.

Prof. Dr. Claus-Peter Haase
Museum für Islamische Kunst

Prof. Bodo Hombach
Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramtes (1998-1999), SPD

Joachim Hörster
Mitglied des Bundestages (1987-2013), CDU

Dr. Marcus Hübel
ehem. Mitglied des Executive Committee Muntajat, Katar

Omar Karkour
Chairman Syrian German Business Council (SGBC)

Dr. Ehrhart Körting
Senator für Inneres und Sport a.D., Berlin

Nizar Maarouf
Vivantes International GmbH

Aiman A. Mazyek
Vorsitzender des Zentralrats der Muslime in Deutschland

Dr. Gunter Mulack
Botschafter a.D.

Rainer Ptok
BVMW – Bundesverband mittelständische Wirtschaft

Chawkat Takla
MIDITEC Datensysteme GmbH

Die Fachbeiräte

Der DAFG-Vorstand richtet für zentrale Arbeitsfelder Fachbeiräte ein und beruft deren Vorsitzende und Mitglieder ein. Die Fachbeiräte entwickeln Ideen und Konzepte für spezifische Aktivitäten der Gesellschaft und realisieren sie in Abstimmung mit dem Vorstand. Diese Gremien sind offen für die Mitarbeit von DAFG-Mitgliedern und können auch auf deren Anregung hin eingerichtet werden. Folgende DAFG-Fachbeiräte wurden bisher eingerichtet:

Fachbeirat für Kultur

Vorsitz: Prof. Dr. Dietrich Wildung

Fachbeirat für Wissenschaft & Bildung

Vorsitz: Prof. Dr. Matthias Weiter

Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. befindet sich mitten im Zentrum Berlins, im Kontorhaus Mitte in der Friedrichstraße 185, in der Nähe von zahlreichen relevanten Institutionen und Partnern aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und den Medien. Neben den Büroräumen steht in der Geschäftsstelle auch ein Konferenzraum zur Verfügung, der regelmäßig für öffentliche Veranstaltungen und Hintergrundgespräche genutzt wird. Hier finden bis zu 60 Gäste Platz. Darüber hinaus eignen sich die Räumlichkeiten hervorragend für Ausstellungen, zu deren Eröffnung wir teilweise auch schon mehr als 100 Gäste begrüßen konnten. Das Team der Geschäftsstelle ist der zentrale Ansprechpartner der DAFG e.V. für Mitglieder und Kooperationspartner und organisiert die Aktivitäten der Gesellschaft:

Geschäftsführer

Björn Hinrichs

bjoern.hinrichs@dafg.eu

Beauftragter für Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Björn Hinrichs

bjoern.hinrichs@dafg.eu

Referentin für Kultur, Bildung & Wissenschaft

Isabell Achterberg

isabell.achterberg@dafg.eu

Referentin der Geschäftsführung

Karin Kutter (bis Dezember 2015 sowie seit Januar 2016 Referentin für Politik, Medien & Kommunikation)

karin.kutter@dafg.eu

Projektkoordinator

David Kordon

david.kordon@dafg.eu

in Elternzeit:

Referentin der Geschäftsführung

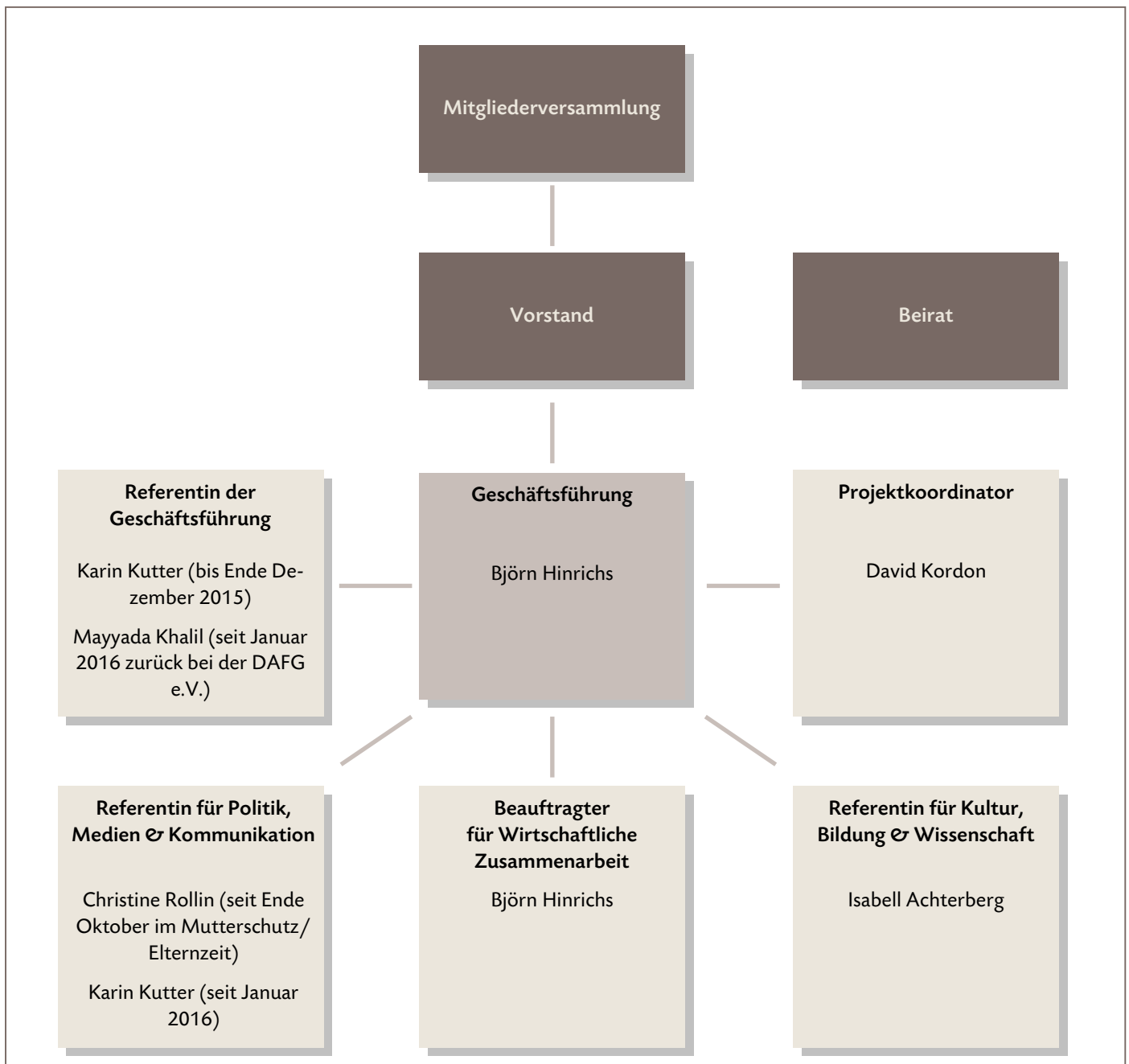
Mayyada Khalil (bis Dezember 2015, seit Januar 2016 zurück in der DAFG-Geschäftsstelle)

in Mutterschutz/Elternzeit:

Referentin für Politik, Medien & Kommunikation

Christine Rollin (seit Ende Oktober 2015)

Organigramm



Finanzierung & Transparenz

Die DAFG e.V. finanziert sich über Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zuwendungen und Einnahmen aus wirtschaftlichen Aktivitäten, wie beispielsweise Teilnahmegebühren für Seminare, Sprachkurse oder Delegationsreisen. Sie arbeitet transparent nach innen und außen, indem sie über ihre zahlreichen Aktivitäten auf ihrer Website und in verschiedenen Publikationen berichtet und ihren Mitgliedern und Partnern aktive Mitwirkungsmöglichkeiten eröffnet. Durch die in der Mitgliederversammlung gewählten Rechnungsprüfer gewährleistet die DAFG e.V. eine finanzielle Transparenz gegenüber ihren Mitgliedern. Die DAFG-Rechnungsprüfer haben laut Satzung das Recht und die Pflicht, in Abstimmung mit dem Schatzmeister jederzeit, mindestens jedoch einmal im Kalenderjahr, rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung die Kasse zu prüfen. Die durch die DAFG-Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer sind:

Rudolf Kraus

Parlamentarischer Staatssekretär a.D. beim Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, stellvertretendes Mitglied der G 10-Kommission des Deutschen Bundestags

Hassan Hakam

Mitglied bei Al-Rabita – Deutsch-Libanesische Gemeinde e.V. & Mitbegründer deren Deutsch-Arabischer Schule

Unsere Kooperationspartner

Die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. arbeitet eng mit den Botschaften der arabischen Länder in Deutschland und mit zahlreichen deutschen und arabischen Parteien und Institutionen zusammen. Unten stehend finden Sie eine Auswahl der Kooperationspartner mit denen wir seit der Gründung der DAFG e.V. im Rahmen von Veranstaltungen zusammengearbeitet haben oder mit denen ein regelmäßiger Austausch besteht.

Partner im Arbeitsfeld Politik

14km e.V.	Ibn Rushd Fund for Freedom of Thought
Anna-Lindh-Stiftung	Konrad-Adenauer-Stiftung
Auswärtiges Amt	Körber-Stiftung
Berliner Senatskanzlei	Liga der Arabischen Staaten
Berliner Stadtmission	Mittwochsgesellschaft Ruhr
Bertelsmann-Stiftung	Nahostforum e.V.
betterplace.org	Positive Nett-Works e.V.
Bundeskanzleramt	RuhrZirkel
Bundesministerium des Innern	Senat der Freien Hansestadt Bremen
Bundesministerium f. wirtschaftl. Zus.arbeit & Entwicklung	Senatskanzlei der Freien und Hansestadt Hamburg
Carnegie Endowment for International Peace	Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen
Der Tagesspiegel	Staatskanzlei Sachsen
Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.	Staatsministerium Baden-Württemberg
Deutscher Bundestag	Staatsministerium f. Bundes-/Europaangelegenheiten, Bayern
DJG – Deutsch-Jemenitische Gesellschaft	Stiftung Wissenschaft und Politik
Egyptian Council on Foreign Affairs	UNRWA
Friedrich-Ebert-Stiftung	Vertretungen der Länder beim Bund
Hanns-Seidel-Stiftung	Yemen Polling Center
Hertie School of Governance	Zentralrat der Muslime in Deutschland
HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance	Zentrum Moderner Orient

Partner im Arbeitsfeld Medien & Kommunikation

Berliner Zeitung	DIE ZEIT
DER SPIEGEL	Die Welt
Der Tagesspiegel	Media in Cooperation and Transition
Deutsche Welle	

Partner im Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.	Handelskammer Bremen
Agence Marocaine de Développement des Investissements	Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main
Arbeitgeber Baden-Württemberg e.V.	Industrie- und Handelskammer Magdeburg
Bahrain Chamber for Dispute Resolution	Industrie- und Handelskammer zu Berlin
Bahrain Economic Development Board	Markenverband e.V.
BAKS - Bundesakademie für Sicherheitspolitik	National Investment Commission Iraq
bavAIRia e.V.	Oldenburgische Industrie- und Handelskammer
Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
Bundesministerium für Gesundheit	Südwestmetall e.V.
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	The Bahrain Federation of Expatriate Associations
BVMW – Bundesverband mittelständische Wirtschaft	The Foreign Investment Promotion Agency Tunisia
Confédération Générale des Entreprises Algériennes	OCIPED, Oman
Deutsch-Algerische Industrie- und Handelskammer	UTICA, Tunesien
Deutsches Wirtschaftsbüro Irak, Erbil	Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.
Deutsch-Palästinensischer Wirtschaftsrat e.V.	Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e.V.
Global Project Partners e.V.	

Partner im Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

a e Galerie	Haus der Kulturen der Welt, Berlin
Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, Berlin	Heinrich-Böll-Stiftung
Aphorisma Verlagsbuchhandlung und Vertrieb GmbH	Industrie- und Handelskammer zu Berlin
Arabisches Kulturinstitut AKI e.V.	Instituto Cervantes, Berlin
Bagdad-Forum e.V.	Junges Ensemble Berlin e.V.
Berlin Stiftung Eierstockkrebs	Kreuzberger Kinderstiftung
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften	Kubri EuroArab Career & Education Fair
Botschaft des Königreichs Spanien	Landesmuseum Württemberg, Stuttgart
Cultur Cooperation Int. e.V.	Museum für Islamische Kunst, Berlin
Deutscher Akademischer Austauschdienst (Bonn, Berlin)	Salameh Arts & Trade
Deutsches Archäologisches Institut	Salzmannschule Schnepfenthal
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin	Staatliches Museum Ägyptischer Kunst, München
DJG – Deutsch-Jemenitische Gesellschaft	TUM Speakers Series, München
Freunde der Altstadt von Aleppo e.V.	Übersee-Museum, Bremen
German International School Abu Dhabi	Vorderasiatisches Museum, Berlin
German Jordanian University (Jordanien)	YEDD – Deutsch-Algerische Kultur e.V.
German University Cairo (Ägypten)	Zentrum Moderner Orient
Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit	
Goethe-Institut	zahlreiche Universitäten und Forschungseinrichtungen in Deutschland



einige Höhepunkte des DAFG-Jahres 2015 ...





Botschafterreisen

Seit 2013 organisiert die DAFG e.V. im Arbeitsfeld *Politik* erfolgreich Reisen für die arabischen Botschafter, um einzelne Bundesländer von ihrer politischen, wirtschaftlichen und akademischen Seite vorzustellen und somit den Botschaftern ein facettenreiches Bild des jeweiligen Bundeslandes zu präsentieren. In diesem umfassenden Ansatz sehen wir den Schlüssel für eine Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses und der deutsch-arabischen Beziehungen im Allgemeinen.

Botschafterreise nach Baden-Württemberg

Vom 14. bis 16. Juni 2015 reisten zehn Botschafter aus verschiedenen arabischen Staaten nach Stuttgart, Hauptstadt des Landes Baden-Württemberg. Die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. organisiert in regelmäßigen Abständen Botschafterreisen, um einzelne Bundesländer von ihrer politischen, wirtschaftlichen und akademischen Seite vorzustellen. Damit trägt sie dem föderalen System Deutschlands Rechnung. Die arabischen Botschafter erhalten auf ihren Reisen ein facettenreiches Bild der verschiedenen Bundesländer und somit Deutschlands.

Bei der Organisation dieser Botschafterreise arbeitete die DAFG e.V. eng mit dem Verband Arbeitgeber Baden-Württemberg und dem Klinikum Stuttgart zusammen, die den Besuch vor Ort vorbereiteten.

Treffen mit Wirtschaftsminister Dr. Nils Schmid

Den Programmauftakt machte am Morgen des 15. Juni 2015 ein Treffen mit der Klinikleitung und einigen Chefarzten des Katharinen- und Olgahospitals im Klinikum Stuttgart. Im Verlauf des Besuchs hatten die Botschafter die Gelegenheit, einen Einblick in die Funktionsweise einer der führenden deutschen

Kliniken zu erhalten. Im Anschluss waren die Botschafter zu einem Gespräch mit dem stellvertretenden Ministerpräsidenten und Finanz- und Wirtschaftsminister des Landes Baden-Württemberg, Dr. Nils Schmid, verabredet. Das Gespräch hatte vor allem den Ausbau der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den arabischen Staaten und dem Bundesland mit der stärksten Wirtschaftswachstumsrate Deutschlands zum Gegenstand.

Innovativ und qualitätsbewusst: Besuch der Marquardt-Gruppe

Am Nachmittag empfing Dr. Harald Marquardt, Vorsitzender der Geschäftsführung der Marquardt-Gruppe und DAFG-Schatzmeister, die Delegation in der Marquardt GmbH in Rietheim-Weilheim. Nachdem er sein Unternehmen vorgestellt hatte, lud er die Botschafter zu einer exklusiven Betriebsbesichtigung ein, die großen Anklang fand. Die Marquardt-Gruppe ist führender Hersteller von elektromechanischen und elektronischen Schaltern und Schaltsystemen. Die Produkte des Familienunternehmens werden von sämtlichen namhaften Herstellern der Automobilindustrie verwendet.



großes Bild (vorherige Seite): Besuch der Porsche AG

kleine Bilder: (oben v.l.n.r.): Besuch der Porsche AG; Die arabischen Botschafter treffen Wirtschaftsminister Dr. Nils Schmid; Führung durch das Klinikum Stuttgart; (unten v.l.n.r.): S.E. Nor-Eddine Aouam (li.) und S.E. Monther Bader Sulaiman Al-Eissa; Besuch der Porsche AG



Tradition und Design – dafür steht die Porsche AG

Der zweite Tag der Botschafterreise begann mit einem Besuch der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, bei dem sowohl die Produktionsstätten als auch das Porsche-Museum besichtigt wurden. Auf einem Ausstellungsgelände von über 5.600 Quadratmetern konnten die arabischen Botschafter eine Zeitreise in die Historie von Porsche unternehmen: Über 80 Fahrzeuge werden im Museum ausgestellt, darunter weltberühmte Automobilikonen wie der 356, 911 oder 917.

Es folgte ein Gespräch mit dem Geschäftsführer der Flughafen Stuttgart GmbH, Walter Schoefer, bevor die Botschafter die Rückreise nach Berlin antraten.

Wir danken allen Unterstützern und Partnern der Reise noch einmal herzlich – insbesondere Arbeitgeber Baden-Württemberg sowie dem Klinikum Stuttgart. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei den arabischen Botschaftern und Diplomaten, die an dieser Reise teilgenommen und so die Delegation bereichert haben. Ein besonderer Dank in der Vorbereitung der Reise gilt dem damaligen Doyen des Rates der Arabischen Botschafter in Deutschland, S.E. Prof. Dr. med. Ossama bin Abdul Majed Shobokshi, Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien.

Genießen Sie besondere Vorteile als DAFG-Firmenmitglied!

Über die Vorzüge der Privatmitgliedschaft hinaus bieten wir unseren Firmenmitgliedern einige exklusive Vorteile:



Einladung zu Investorenkonferenzen und anderen Wirtschaftsveranstaltungen in verschiedenen Bundesländern



Einladung zu exklusiven Veranstaltungen und Hintergrundgesprächen mit prominenten Rednern und Gästen



Organisation von Delegationsreisen unter Berücksichtigung der Interessen der Firmenmitglieder sowie Rabatt auf die Teilnahmegebühren für DAFG-Delegationsreisen



Gezielte Vernetzungen der Firmenmitglieder untereinander und zu potenziellen Geschäftspartnern in der arabischen Welt



Politik im Dialog

In der 2011 ins Leben gerufenen Reihe *Politik im Dialog* lädt die DAFG e.V. in regelmäßigen Abständen Politiker aus Deutschland und der arabischen Welt ein, um zu aktuellen Themen der deutsch-arabischen Beziehungen zu sprechen und diese mit dem Publikum zu diskutieren. Auch 2015 gab es wieder spannende Vorträge in dieser Reihe, u.a. mit DAFG-Vorstandsmitglied Alexander Radwan.

Politik Inside: Spannende Themen und interessante Gespräche

Gleich zu Beginn des Jahres 2015 konnte die DAFG e.V. ein DAFG-Vorstandsmitglied in der Reihe *Politik im Dialog* begrüßen. Alexander Radwan, Abgeordneter des Deutschen Bundestags und Mitglied im Auswärtigen Ausschuss hielt am 29. Januar 2015 einen Vortrag zum Thema *Arabische vs. europäische Hoffnungen? Die euro-arabischen Beziehungen seit 2011*.

Der Vortrag des CSU-Politikers mit deutsch-ägyptischen Wurzeln war neben interessanten politischen Einblicken auch durch die ganz persönliche Erfahrung Radwans mit der MENA-Region geprägt. Sein Vater kam vor über 40 Jahren nach Deutschland und er pflegt enge Kontakte zu Familienangehörigen in Ägypten. Als sein Vater nach Deutschland kam, so Radwan, sei Ägypten mit 40 Millionen Einwohnern das führende Land der arabischen Welt gewesen. Seitdem habe sich die Bevölkerungsanzahl mehr als verdoppelt und das Land sei mit großen demographischen und wirtschaftlichen Problemen konfrontiert, die dazu führten, dass gerade junge Menschen keine Perspektive hätten. Vor diesem Hintergrund forderte er eine stärkere euro-arabische Kooperation, wobei er die besondere Rolle der Bildungs- und Wirtschaftspolitik hervorhob. Besonders die in Deutschland weit verbreitete berufliche Bildung sei ein wichtiges Instrument, um nachhaltig Arbeitsplätze zu schaffen, die ein Leben oberhalb der Armutsgrenze ermöglichen. Im Anschluss an den Vortrag folgte eine Diskussion, an der sich viele Teilnehmer mit Fragen und Wortbeiträgen beteiligten.

Außenpolitische Interessen deutlicher artikulieren

Einen Blick auf die deutschen Positionen zu den aktuellen Entwicklungen in der arabischen Welt warf CDU-Bundestagsabgeordneter Dr. Johann Wadephul Anfang Juni 2015. Nach einer Begrüßung durch Christine Rollin, DAFG-Referentin für Politik, Medien & Kommunikation, hielt der Gastredner einen pointierten und hoch informativen Vortrag über seine Position zu den aktuellen Entwicklungen in der arabischen Welt. Seinen Vortrag zum Thema *Thesen zur deutschen Außenpolitik im arabischen Raum* begann der Abgeordnete mit der Feststellung, dass die Bereitschaft zum Friedensschluss in der Region deutlich zurückgegangen zu sein scheint und der Zulauf, den islamistische Bewegungen verzeichnen können, Anlass zu großer Sorge biete. Er betonte die essentielle Bedeutung, die die Stabilität der Region auch für Deutschland und die EU habe. Anschließend ging er auf das deutsche Verhältnis zu den verschiedenen Staaten der Region ein. Dabei wurde besonders deutlich, dass Deutschland seine Rolle als Mediator zwischen Staaten und Konfliktparteien im Mittelpunkt seiner außenpolitischen Zielsetzung sieht.

In der anschließenden Diskussion wurden u.a. Fragen zur Thematik der gewaltsamen Auseinandersetzungen im Jemen, Irak und Syrien gestellt.



großes Bild (vorherige Seite): Abgeordneter Raed Saleh im Gespräch

kleine Bilder: (oben v.l.n.r.): MdB Dr. Johann Wadephul; Fragerunde im Anschluss an den Vortrag; MdB Alexander Radwan; (unten v.l.n.r.): Abgeordneter Raed Saleh; Publikum



Frieden und Wohlstand – Grundlagen eine pluralistischen Gesellschaft

Raed Saleh, SPD-Fraktionsvorsitzender im Berliner Abgeordnetenhaus, war am 12. Oktober 2015 Gast der Reihe *Politik im Dialog*, um mit dem interessierten Publikum zum Thema *Frieden und Wohlstand – Grundlagen eine pluralistischen Gesellschaft* zu diskutieren. Mit seinem Impulsvortrag startete Saleh eine spannende Debatte über den Zusammenhang von Frieden und Wohlstand und wies dabei auf aktuelle Probleme und Fragen hin, die sich momentan in Deutschland, aber auch in vielen arabischen Ländern entwickeln. Kernpunkte der Diskussion waren die Fragen nach den Chancen, welche eine zunehmend pluralistische Gesellschaft bieten kann und den Problemen, mit denen eine Gesellschaft aufgrund neuer Veränderungen zu-recht kommen muss.

„Derzeit manifestiert sich in der Welt ein Bild der arabischen Länder, das geprägt ist von islamischem Extremismus, von Krieg und Gewalt. Ein Bild, das keinesfalls die gesamte arabische Welt widerspiegelt, aber in den Köpfen vieler Menschen hängen-bleibt.“, sagte Saleh. Zukünftige Kriegsprävention und die Wie-derherstellung von Frieden sieht er hier als Teil der Lösung. Ausdrücklich lobt er Vereine wie die DAFG e.V., die tagtäglich mit arabischen Ländern in Kontakt steht und wünscht sich auch zukünftig intensives Engagement für kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Austausch. „Jener Austausch ist es, der

nicht schnell, aber langfristig zu Befriedung und Fortschritt in den arabischen Ländern beiträgt“, so der Abgeordnete.

Für den in Palästina geborenen und in Berlin aufgewachsenen Raed Saleh bildet die Pluralität von Gesellschaften enorme Chancen. Für ein gelingendes Miteinander und die Einheit einer pluralistischen Gesellschaft seien Frieden und Wohlstand die Grundvoraussetzungen. Der Erfolg einer Gesellschaft hänge letztlich davon ab, ob sie es schafft, ihre Vielfaltigkeit in Ge-meinsamkeiten umzumünzen, so Saleh.



Konferenz: „Sicherheit der Energieversorgung“

Im Arbeitsfeld *Wirtschaftliche Zusammenarbeit* realisierte die DAFG e.V. 2015 hochrangig besetzte Konferenzen und rückte wichtige wirtschaftspolitische und gesellschaftliche Themen in den Mittelpunkt. Dazu zählte u.a. die im März 2015 abgehaltene Konferenz zur Sicherheit der Energieversorgung, die vom Minister für Öl und Bodenschätze des Königreichs Saudi-Arabien, S.E. Ali Al-Naimi, zusammen mit Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel, eröffnet wurde.

Ganzheitliche Konzepte im Fokus

Die Sicherheit der Energieversorgung zählt zu den wichtigsten politischen und wirtschaftlichen Aufgaben unserer Zeit und verdeutlicht den Stellenwert einer langfristigen und partner-schaftlichen Zusammenarbeit mit der arabischen Welt. Die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. widmete sich diesem wichtigen Thema und veranstaltete am 4. März 2015 in Kooperation mit der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) die Konferenz *Sicherheit der Energieversorgung – Die politische und wirtschaftliche Bedeutung einer Partnerschaft mit der arabischen Welt*.

Aus diesem Anlass reiste der Minister für Öl und Bodenschätze des Königreichs Saudi-Arabien, S.E. Ali Al-Naimi, extra nach Berlin, um zusammen mit Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel, die Konferenz zu eröffnen.

Begleitet von hohem Medieninteresse trafen sich hochrangige europäische und arabische Vertreter aus Politik und Wirtschaft, um über ein ganzheitliches Konzept von Energiesicherheit zu diskutieren. Neben einer Vielzahl wissenschaftlicher Experten und Repräsentanten des Wirtschafts- und Energiesektors waren auch das Verteidigungsministerium und das Auswärtige Amt bei der Konferenz vertreten. Zu den Teilnehmern zählten zudem viele arabische Botschafter und Diplomaten sowie Wirtschaftsvertreter aus der Region. Das Thema der Konferenz stieß insgesamt auf hohe Resonanz, die sich auch in der großen Anzahl der Konferenzteilnehmer sowie der internationalen Berichterstattung in den Medien ausdrückte.

Energiesicherheit in ihrer Vielschichtigkeit verstehen

Schon bei der Begrüßung durch den Vizepräsidenten der BAKS, Brigadegeneral a.D. Armin Staigis, und DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu, bayerischer Staatsminister a.D., wurde der umfassende Ansatz der Konferenz deutlich. Die Relevanz des Themas Energiesicherheit für Deutschland hob Wiesheu in seiner Eröffnungsrede noch einmal besonders hervor und hielt fest: „Deutschland lebt von einer Sicherung und Stabilität der Energieversorgung.“ Im Mittelpunkt der Konferenz standen u.a. die Sicherheit von Förder- und Transitregionen und der Ausbau erneuerbarer Energien.

Saudi-Arabiens Rolle als Energieexporteur

S.E. Minister Al-Naimi sprach vor dem Hintergrund eines globalisierten Energiemarkts über die wichtige Rolle Saudi-Arabiens als verlässlicher und stabiler Energielieferant. Minister Gabriel wiederum lobte die Verlässlichkeit Saudi-Arabiens als Handelspartner. Der Minister, der kurz nach der Konferenz mit einer großen Wirtschaftsdelegation in die Golfstaaten aufbrach, bezeichnete das Königreich als strategischen Partner, der den größten Markt in der MENA-Region darstelle.



großes Bild (vorherige Seite): Minister Al-Naimi und Minister Gabriel (Mi.)

kleine Bilder: (oben v.l.n.r.): DAFG-Präsident Dr. Wiesheu (Mi.) im Gespräch; Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel; Minister für Öl und Bodenschätze (KSA), S.E. Al-Naimi (unten v.l.n.r.): Konferenzteilnehmer im Gespräch; Dinner im Hotel Adlon

Europa muss im Energiebereich stärker kooperieren

Des Weiteren wurde die Etablierung eines EU-Energiebinnenmarktes sowie einer europäischen Energieunion im Verlauf der Konferenz immer wieder diskutiert. Eine solche Union könne aber nur in Partnerschaft mit anderen Ländern und Regionen wie der arabischen Welt gelingen, so Brigadegeneral a.D. Armin Staigis. Experten wie Stefan Auer vom Europäischen Auswärtigen Dienst verwiesen außerdem auf die Notwendigkeit einer einheitlichen Energieaußenpolitik und verlässlicher Partner in der arabischen Welt, um die Energiesicherheit Europas zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang könne die Rolle Saudi-Arabiens „nicht überschätzt werden“.

Auch die Sicherheit der Transportwege war ein wichtiges Thema der Konferenz. Dass auch diese nur durch gemeinsame Anstrengungen gewährleistet werden könne, machte u.a. Kapitän zur See Axel Deertz vom Bundesministerium der Verteidigung deutlich.

Partnerschaft bei fossilen und erneuerbaren Energien

Im Rahmen der beiden parallelen Panels zu fossilen (1) und erneuerbaren Energien (2), die am späten Nachmittag tagten,

wurde noch einmal deutlich, dass sowohl der Öl- und Gassektor als auch der Ausbau erneuerbarer Energien und die Steigerung der Energieeffizienz wichtige Bereiche der euro-arabischen Partnerschaft und der gegenseitigen Handelsbeziehungen ausmachen. Durch ihre geostrategische Lage und die vorteilhafte Kostenposition sei die arabische Welt weiterhin unverzichtbar für die Deckung der Nachfrage fossiler Brennstoffe. Auf der anderen Seite böte aber auch der Bereich der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz viel Raum für Kooperation. In vielen arabischen Ländern seien diese Formen der Energiegewinnung auf dem Vormarsch und einige ambitionierte Projekte befänden sich bereits in der Realisierungsphase. Besonders deutsche Unternehmen seien mit ihrer Expertise in diesem Bereich wertvolle Partner der arabischen Länder und sehr an der MENA-Region interessiert. In seinem Schlusswort zur Veranstaltung zeigte sich BAKS-Vizepräsident Staigis sehr zufrieden mit der Konferenz. Sie hätte sich besonders durch die Verbindung der Begriffe Kooperation, Stabilität und Sicherheit ausgezeichnet. Er dankte der DAFG e.V. für die gute Zusammenarbeit und schlug vor, diese auch in Zukunft fortzusetzen. Dieses Angebot nahm DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu in seiner Abschlussrede gerne an und stellte eine weitere Konferenz zur Energiesicherheit in Aussicht.

Im Anschluss an die Veranstaltung lud der Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien, S.E. Prof. Dr. Shobokshi, zu einem festlichen Dinner zu Ehren von S.E. Minister Al-Naimi in das Berliner Hotel Adlon ein.



2. Deutsch-Arabischer Krebskongress (DAKK 2015)

Ein weiterer Höhepunkt im Arbeitsfeld *Wirtschaftliche Zusammenarbeit* war der 2. Deutsch-Arabischer Krebskongress im Oktober 2015. Biomedizinische Forschung, chirurgische und medikamentöse Behandlungsoptionen fanden ebenso Berücksichtigung wie die Patientenberatung. In Zusammenarbeit mit der IHK Berlin, der Charité sowie Berlin Partner konnte eine hochkarätig besetzte Fachkonferenz zum Thema Krebsforschung organisiert werden.

Wissenschaftlicher Austausch

Bereits zum zweiten Mal richtete die DAFG e.V. in Kooperation mit der Charité - Universitätsmedizin Berlin den Deutsch-Arabischen Krebskongress (DAKK) aus. Dieser fand vom 29. bis 30. Oktober 2015 in den Räumlichkeiten der Industrie- und Handelskammer (IHK) in Berlin statt. Ziel dieser Konferenz war der wissenschaftliche Austausch von Experten in der Krebsforschung und Praxis. Unter dem Motto *Shaping Future Health* diskutierten Ärzte und Professoren aus Deutschland und zahlreichen arabischen Ländern zwei Tage lang in Berlin den gegenwärtigen Stand der Krebsforschung und die Situation in ihren Ländern. Dabei wurden die Krankheitsbilder von Krebserkrankungen in Europa und der arabischen Welt erläutert sowie Leitlinien künftiger deutsch-arabischer medizinischer Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Prävention, Diagnostik und Therapie von Krebserkrankungen entworfen.

Hintergrund der Veranstaltung

Diese Konferenz, die erstmals 2014 stattfand, ist der erste deutsch-arabische Medizinerkongress in Berlin, der zugleich eine Plattform deutsch-arabischer Netzwerkarbeit auf hohem wissenschaftlichen Niveau bietet. Partner der DAFG e.V. als Veranstalter des DAKK waren zum einen die Charité - Universitätsmedizin Berlin mit ihrem angesehenen Comprehensive Cancer Center als der wissenschaftliche Hauptpartner der Kon-

ferenz, zum anderen die IHK Berlin, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH und die Liga der Arabischen Staaten.

Feierliche Eröffnung durch den Regierenden Bürgermeister von Berlin

Dr. Eric Schweitzer (Präsident der Industrie- und Handelskammer Berlin und des Deutschen Industrie- und Handelskammertags DIHK) hieß als Hausherr alle Gäste in der IHK Berlin herzlich willkommen, bevor der Regierende Bürgermeister von Berlin, Michael Müller, in seiner Rede die Bedeutsamkeit internationaler Zusammenarbeit hervorhob. „Dieser Austausch wird immer wichtiger. Denn den Kampf gegen die gefährlichsten Krankheiten, auch gegen den Krebs, gewinnt niemand alleine“, so Müller in seiner Rede. Außerdem ging er auf die Stadt Berlin als international renommierten Gesundheitsstandort und Drehscheibe deutsch-arabischen Austausches und somit optimalen Standort für eine solche Konferenz ein.

Es folgten Eröffnungsansprachen von S.E. Abdulrahman Mohamed Sulaiman Al-Khulaifi (Doyen des Rats der arabischen Botschafter in Deutschland und Botschafter des Staates Katar) im Namen der arabischen Botschafter sowie das Grußwort von Botschafter Dr. Badr Aldin Alaly (Vize-Generalsekretär, Leiter des Departments für Soziale Angelegenheiten der Arabischen Liga), verlesen von Meshari Al-Jasmi von der Mission der Ara-



großes Bild (vorherige Seite): Regierender Bürgermeister von Berlin Michael Müller

kleine Bilder: (oben v.l.n.r.): Prof. Dr. med. Jalid Sehoul; Konferenzzentrum IHK Berlin; Publikum (unten v.l.n.r.): Referenten und Konferenzteilnehmer; S.E. Al-Khulaifi im Gespräch



bischen Liga in Berlin. Ortwin Schulte vom Bundesministerium für Gesundheit bekräftigte die Unterstützung und Förderung des DAKK 2015 seitens des Ministeriums. Den Abschluss der feierlichen Eröffnung des Kongresses bildete die Begrüßung durch DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu.

Außerdem durfte die DAFG e.V. viele weitere Diplomaten auf dem Kongress begrüßen, darunter Botschafter vieler arabischer Länder sowie deren Gesandte.

Anschließend leitete Prof. Dr. med. Ulrich Keilholz (Kommissarischer Direktor des Charité Comprehensive Cancer Center) im Namen des wissenschaftlichen Komitees den wissenschaftlichen Teil des Kongresses ein, indem er den Erfolg des Kongresses im vergangenen Jahres betonte, der eine starke Zusammenarbeit deutsch-arabischer Experten zur Folge hatte. Er gab somit positive Ausblicke auch auf den Erfolg des diesjährigen Kongresses.

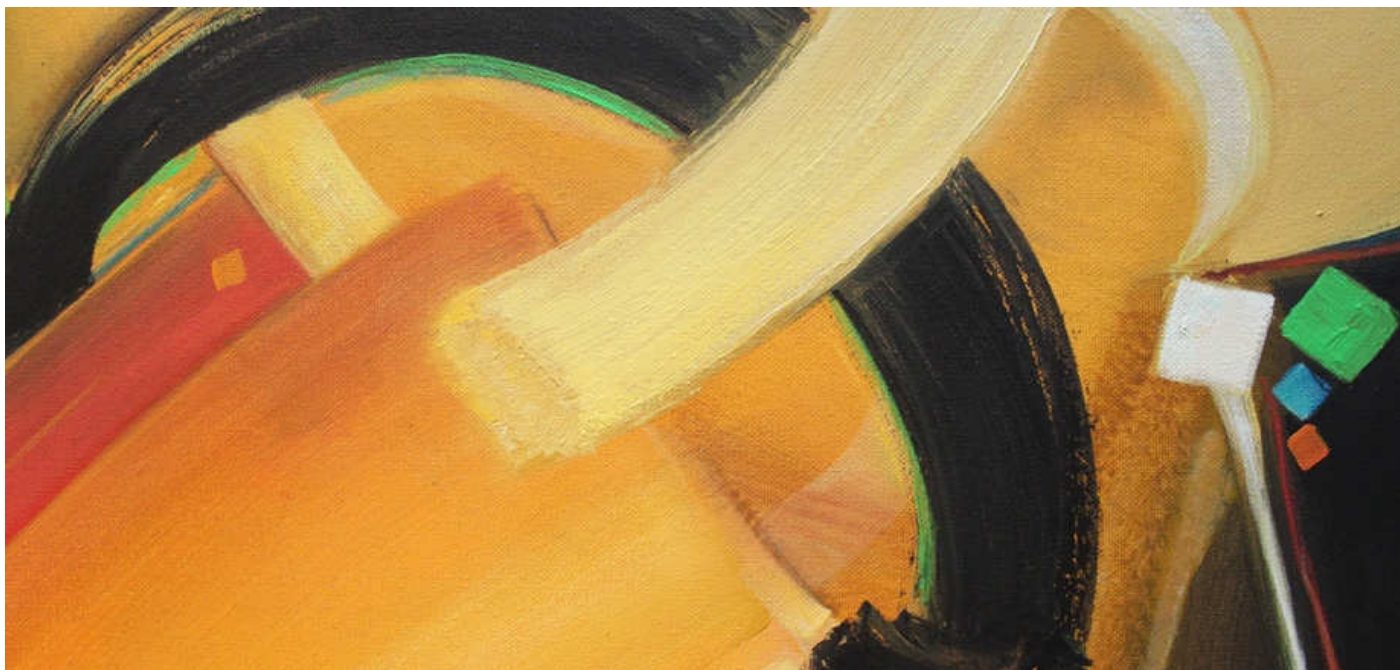
Inhaltlicher Schwerpunkt war die Krebsdiagnose und -behandlung

Zwei Tage lang fanden durchgehend Sessions mit dem inhaltlichen Schwerpunkt der Krebsdiagnose und -behandlung statt. So waren beispielsweise Vorträge zum Thema Management und Therapie von verschiedenen Arten von Krebs sowie der Notwendigkeit und Rolle psychologischer Beratung mit spezieller Berücksichtigung kultureller Aspekte in Hinblick auf die Si-

tuation in Europa sowie in der arabischen Welt zu hören. Durch Redner unterschiedlicher Herkunft entstand ein vielseitiger Input für Austausch und Diskussion. Die Teilnehmer des DAKK 2015 kamen sowohl aus Deutschland als auch aus zahlreichen Ländern der arabischen Welt, u.a. aus Ägypten, Irak, Jemen, Jordanien, Oman, Palästina, Saudi-Arabien und dem Sudan. Unter den deutschen Teilnehmern war der Konferenzpartner Charité - Universitätsmedizin Berlin stark vertreten. Außerdem waren viele in Deutschland lebende Experten und Ärzte mit arabischem Migrationshintergrund eingebunden.

Eine bedeutsame Konferenz für den deutsch-arabischen Wissensaustausch

Der DAKK eröffnet neue Wege der deutsch-arabischen medizinischen Zusammenarbeit mit dem Schwerpunkt Krebsdiagnostik und -behandlung. Daher ist es besonders wichtig, dass die Konferenz alljährlich fortgesetzt wird, um somit Leitlinien für gemeinsame Initiativen langfristig zu entwerfen und auszubauen. Die DAFG e.V. bedankt sich herzlich bei den Sponsoren und Unterstützern des Kongresses: W.O.M. WORLD OF MEDICINE GmbH, TONTARRA Medizintechnik GmbH, Baxalta Deutschland GmbH, Amgen GmbH, Roche Pharma AG, AstraZeneca GmbH und dem Bundesministerium für Gesundheit. Der nächste Deutsch-Arabische Krebskongress (DAKK) wird im Oktober 2016 in Kairo stattfinden.



Kultur erleben: Algerien

Constantine war die Kulturhauptstadt der Arabischen Welt 2015. Die pittoreske, über zweitausend Jahre alte Stadt liegt auf einem Felsplateau im Nordosten Algeriens. Die DAFG e.V. hat daher 2015 im Arbeitsbereich *Kultur, Bildung & Wissenschaft* ihren Schwerpunkt auf Algerien gelegt und mit zahlreichen Veranstaltungen sowie zwei Ausstellungen das Land und seine vielfältige Kultur erlebbar gemacht.

Algerien mit allen Sinnen entdecken

Algerischer Literaturabend mit Donata Kinzelbach

Heißer als in Algerien war es am 3. Juli 2015 in der Geschäftsstelle der DAFG e.V. und doch waren beim Algerischen Literaturabend alle Plätze besetzt. Aus Anlass des algerischen Unabhängigkeits- und Jugendtages hatte die DAFG e.V. in Kooperation mit der Botschaft der Demokratischen Volksrepublik Algerien zu einem Vortrag und Lesung der Verlegerin und Algerien-Expertin Donata Kinzelbach geladen. Natürlich beeinflusst die Kolonialzeit mit all ihren Verletzungen und Traumata noch immer die algerische Literatur. Der Verlust der nationalen Identität durch die Kolonisierung manifestiert sich häufig durch eine permanente literarische Suche nach dem eigenen Ich. Und doch ist in der algerischen Literatur auch Raum für sowohl inhaltliche als auch erzählerische Innovation. Als Beispiel nannte Verlegerin und Algerien-Expertin Donata Kinzelbach den Autor Mohammed Magani, der in seinem literarischen Werk immer wieder Themen in den Mittelpunkt stellt, die zuvor noch nicht literarisch behandelt wurden. So ist sein neuestes Werk, *Straße der Verwirrten*, eine Auseinandersetzung mit dem Verhältnis zwischen Tier, Mensch und Umwelt. Im Anschluss an ihren Vortrag las Donata Kinzelbach aus dem Roman *Ausgeblendet* von Maïssa Bey, der von der zufälligen Begegnung dreier Menschen in einem Zug erzählt.

Ausstellung „Rhythmus & Farbe“ mit Künstler Ghoular

Dynamische Farbkompositionen von leuchtender Kraft, die mit Leichtigkeit über die Leinwand zu tanzen scheinen: Die Bilder des algerischen Künstlers Ghoular verwandelten vom 13. August bis 23. Oktober 2015 die DAFG-Geschäftsstelle in ein faszinierendes Farbenmeer. Geboren in Guelma, Algerien, studierte der Künstler Ghoular zunächst Kunst an der Hochschule für Schöne Künste in Constantine. Er unterrichtete 15 Jahre in Algerien und arbeitete dann drei Jahre in Frankreich als Kunsttherapeut, bevor er 2009 beschloss, sein Leben ganz der Malerei zu widmen. „Ohne die Kunst kann ich nicht leben – genauso wenig wie ein Fisch auf dem Trockenen“, zitierte Kuratorin Maysaa Salameh-Wolf den Künstler.

Die Farben tanzen lassen

Für die Finissage der Ausstellung hatte sich die DAFG e.V. etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Ghoular malte live. So hatten die Gäste exklusiv die Chance, dem Künstler bei der Arbeit zuzuschauen und einen Einblick in dessen Kreativität zu bekommen. Nach einer Begrüßung durch DAFG-



großes Bild (vorherige Seite): Bild der Künstlers Ghouar

kleine Bilder: (oben v.l.n.r.): Verlegerin und Algerien-Expertin Donata Kinzelbach; algerische Literatur; Live-Painting mit dem algerischen Künstler Ghouar (unten v.l.n.r.): S.E. Nor-Eddine Aouam; Fotografin Marion Beckhäuser



Geschäftsführer Björn Hinrichs und S.E. Nor-Eddine Aouam, Botschafter der Demokratischen Volksrepublik Algerien, griff Ghouar zum Pinsel und ließ vor den Augen des Publikums ein farbenfrohes Werk entstehen. Ausgestattet mit Pinsel, Spachtel und jeder Menge Farben entfaltete der Künstler auf der zunächst leeren Leinwand ein Feuerwerk an Farben.

Während des live-paintings gab Ausstellungskuratorin Maysaa Salameh-Wolf kurze Kommentare zum Vorgehen des Künstlers im Entstehungsprozess seiner Kunst: „Er lässt der Fantasie freien Lauf. Er arbeitet bis er den Punkt erreicht, der ihm das Gefühl vermittelt, dass Motive, Striche und Farben im Einklang sind.“

Dadurch inspiriert griffen die Gäste selbst zum Pinsel. Beschwingt und unter Beifall des Publikums konnten die Besucher ihre künstlerischen Fähigkeiten ausprobieren und so entstand im Laufe des Abends ein gemeinsames Werk.

Ausstellung „Eine Algerische Reise“

„Magische Anziehungskraft und herzliche Freundschaften ziehen mich immer wieder nach Algerien“, schreibt die Fotografin Marion Beckhäuser. „Kaum ein Land hat soviel Facetten wie dieses knapp 2,4 Millionen Quadratkilometer große Land. Von verträumten Hafenorten über Sandskifahren in den Dünen von Timimoun bis in grünste Berglandschaften der Kabylei, dem

Tuaregifest *La Sebabebe*, Algerien lässt seinen Besucher immer wieder aufs Neue staunen, dank einer so großen Vielfalt.“ Genau diesen Zauber verspürte man auch, wenn man Beckhäuser's Fotos aus Algerien betrachtete. In ihrer Fotoausstellung *Eine algerische Reise* nahm sie den Betrachter mit auf eine Fahrt durch karge Wüsten und Landschaften im satten Grün, bei denen man Kultur und Tradition des Landes kennenlernen konnte.

Die Ausstellung, die bis zum 29. Januar 2016 in der DAFG-Geschäftsstelle zu sehen war, wurde in Kooperation mit der Botschaft der Demokratischen Volksrepublik Algerien realisiert. Die Ausstellung ist dabei als Momentaufnahme zu betrachten, denn Beckhäuser wird ihre Entdeckungstour sicherlich fortsetzen: „Auch nach 18 Reisen seit 2009 gibt es immer noch neue Ziele in diesem riesigen Land zu entdecken. Die Wärme der Menschen begeistert mich und meist bekomme ich auf meine Frage „maalich ensaurak“ (darf ich Sie mal fotografieren?) ein freundliches „kein Problem!“. Vieles habe ich auch nach zahlreichen Reisen noch nicht gesehen und ich bin jetzt schon gespannt auf das, was da noch kommen mag.“



Kooperationen im Bildungsbereich

Begegnungen ermöglichen, Netzwerke aufbauen, neue Blickwinkel eröffnen – die DAFG e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, besonders junge Führungskräfte und engagierte Akademiker zu fördern. Kooperationen im Bildungs- und Wissenschaftsbereich fördern den akademischen Austausch innerhalb der deutsch-arabischen Beziehungen.

DAFG e.V. bei der TUM Speakers Series in München

Erstmals konnte die DAFG e.V. 2015 mit der TUM Speakers Series des TUM Business Club kooperieren. Als Plattform für studentisches Engagement der Technischen Universität München, die sich als Bindeglied zwischen Hochschule und freier Wirtschaft versteht, ist der TUM Business Club idealer Kooperationspartner auch für zukünftige Projekte. Über 900 Gäste zählte das Symposium *Transformation of the Global Energy Markets* am 1. Juni 2015 im Audimax der Technischen Universität München (TUM). Die hochkarätig besetzte Veranstaltung fand im Rahmen der TUM Speakers Series statt, mit der die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. zu diesem Anlass erstmals kooperierte. Die *TUM Speakers Series – Entscheider und Gestalter* ist eine seit dem Jahr 2000 bestehende Vortragsreihe der TU München mit hochkarätigen Referenten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Sie wird vom TUM Business Club veranstaltet. Auch DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu und DAFG-Vorstandsmitglied Prof. Dr. Heinrich von Pierer waren in der Vergangenheit bereits Redner der Reihe. Nach der Begrüßung der zahlreichen Zuhörer durch den leitenden TUM Business Club-Organisator Simon Dietlmeier und die TU München-Vizepräsidentin Prof. Dr. Hana Milanov hielt DAFG-Beiratsmitglied Robert Flaechsig einen Vortrag zur zukünftigen Entwicklung Saudi-Arabiens im Energiesektor. Flaechsig ist wirtschaftlicher Berater SKH Prinz Abdulilah bin Abdulaziz Al-Saud und zudem Beiratsmitglied des Prince Mohammed bin Fahd University College of Business Administration sowie der Desertec Foundation.

Der Energiesektor Saudi-Arabiens: Erneuerbare Energien und effiziente Versorgungswege als Ziel

Unter dem Titel *Kingdom of Saudi Arabia: Challenges and Approaches for Sustainable Power Supply* erläuterte Robert Flaechsig die Herausforderungen, vor denen Saudi-Arabien im Energiebereich steht. So stehe das Land etwa vor den Problemen einer schnell wachsenden Bevölkerung und knapper werdender natürlicher Ressourcen. So werde die Nachfrage nach Wasser und Öl in den kommenden Jahrzehnten stark ansteigen. Diesen Herausforderungen werde das Königreich in Zukunft mit einem größeren Anteil erneuerbarer Energien am Energiemix begegnen müssen. In Zusammenhang mit der künftigen Energieversorgung stehen für Saudi-Arabien außerdem die Stärkung des Unternehmertums sowie eine enge Kooperation zwischen Energiewirtschaft und Hochschulen im Mittelpunkt.

Hochkarätig besetztes Podium

Höhepunkt des Symposiums war die anschließende Podiumsdiskussion mit Philippe Boisseau, Vorstandsmitglied und Präsident für Marketing & Services sowie Neue Energien der Total



großes Bild (vorherige Seite): Podiumsteilnehmer des Symposiums „Transformation of the Global Energy Markets“

kleine Bilder: (oben v.l.n.r.): das Team der TUM Speakers Series mit Diskutanten; TUM Audimax; TU München-Vizepräsidentin Prof. Dr. Hana Milanov
(unten v.l.n.r.): DAFG-Beiratsmitglied Robert Flaechsig; über 900 Gäste verfolgten die spannende Veranstaltung



S.A., Ulrike Andres, CEO von TAL Transalpine Pipeline sowie Thomas Raffener, Gründer und CEO von The Mobility House. Nach der Vorstellung der Diskutanten durch Studenten der TU München übernahm Moderator Hendrik Loven vom Bayerischen Rundfunk, der von den drei hochrangigen Gästen insbesondere wissen wollte, wie sich der Energiemarkt künftig verändern wird und welche Rolle ihre Unternehmen dabei spielen. Einigkeit bestand darin, dass die erneuerbaren Energien immer mehr an Bedeutung gewinnen und in Zukunft eine zentrale Rolle bei der Energieversorgung weltweit spielen. Bei der Frage, wie lange Öl und Gas noch Bestandteil des Energiemix bleiben werden, lagen die Positionen hingegen weit auseinander. Während Philippe Boisseau und Ulrike Andres von einem graduellen Wandel sprachen, bei dem fossile Energieträger noch jahrzehntelang unentbehrlich seien, erklärte Thomas Raffener das Zeitalter des Erdöls für beendet und warf den großen Energiekonzernen vor, den rasanten Wandel zu verschlafen. So blieb auch die restliche Diskussion lebhaft und kurzweilig und zog damit das überwiegend studentische Publikum in ihren Bann. Abschließend nutzten zahlreiche Studenten die Gelegenheit, ihre Fragen via Twitter oder direkt im Saal an die Diskutanten zu stellen.

Beim anschließenden Empfang präsentierte DAFG-Projektkoordinator David Kordon die DAFG e.V. mit einem eigenen Stand und nutzte die Gelegenheit, die Arbeit des Vereins einem breiten studentischen Publikum vorzustellen.

DAFG-Privatmitgliedschaft: Ermäßigungen für Studierende!

Für Studierende hält die DAFG e.V. besondere Konditionen bereit: Diese zahlen gegen entsprechenden Nachweis einen reduzierten DAFG-Mitgliedsbeitrag von 50 Euro/Kalenderjahr. Die Ermäßigung gilt übrigens auch für Rentner und Erwerbslose. Dabei genießen Sie alle Vorteile als DAFG-Privatmitglied:

- ✓ Einladung zu DAFG-Veranstaltungen
- ✓ Rabatt für DAFG-Arabischkurs
- ✓ Vernetzung mit anderen DAFG-Mitgliedern
- ✓ Newsletter mit Hinweisen zu DAFG-Aktivitäten und interessanten Veranstaltungen zur arabischen Welt von anderen Organisationen
- ✓ Rabatt bei der Buchung von Flügen mit Gulf Air (nähere Informationen zu den Konditionen erhalten unsere Mitglieder per E-Mail)
- ✓ Gesonderte Angebote von Kooperationspartnern, wie z.B. Sonderführungen durch Ausstellungen



Arabischkurse

Ob in Politik, Wirtschaft, Kultur oder Wissenschaft – Arabischkenntnisse eröffnen neue Möglichkeiten der Verständigung und können Türen öffnen. Um diesen Austausch zu fördern, bietet die DAFG e.V. ihren Mitgliedern und weiteren Interessenten Arabischkurse für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger in Kleingruppen an. Neben regulären Kursen in Hocharabisch hat die DAFG e.V. auch Dialektseminare in ihrem Programm, sowie erstmalig 2015 einen Sommer-Intensivkurs. Ebenfalls neu seit 2015: der DAFG-Arabischkurs für Geschäftsleute in Stuttgart.

Arabisch lernen mit Spaß & Erfolg

Seit Mitte März 2014 bietet die DAFG e.V. Arabischkurse an, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Die Teilnehmer unserer Einsteigerkurse – von Schülern über Kulturschaffende bis hin zu Wirtschaftsvertretern im Alter von 16 bis 67 Jahren – erlernen in der DAFG-Geschäftsstelle das Lesen und Schreiben des arabischen Alphabets sowie grammatikalische Grundregeln der Sprache. Auch kurze Dialoge auf Arabisch werden bereits im ersten Kurs vermittelt.

Modernes Hocharabisch

Aufgrund der hohen Unterrichtsqualität der DAFG-Arabischkurse findet das Angebot großen Anklang. So nutzte die überwiegende Mehrheit der Unterrichtsteilnehmer die Möglichkeit, die gewonnenen Kenntnisse in unseren Fortsetzungskursen zu vertiefen. Das hohe Niveau der DAFG-Arabischkurse verdanken wir maßgeblich unserer ausgezeichneten Lehrerin Simone Britz, die für einen interessanten und kurzweiligen Unterricht sorgt, bei dem die Teilnehmer innerhalb kurzer Zeit wichtige Grundzüge der arabischen Sprache erlernen. Simone Britz ist Islamwissenschaftlerin und Arabistin. Zudem arbeitete sie viele Jahre als Übersetzerin und Redakteurin bei verschiedenen Verlagen, Zeitschriften und Gesellschaften mit deutsch-arabischem Schwerpunkt – Erfahrungen, die sie hervorragend in den Unterricht einfließen lässt.

Dialektkurse

Die im Alltag gesprochene regionale Sprache unterscheidet sich stark vom Hocharabischen. Dies ist sowohl für persönliche als auch geschäftliche Kontakte in arabischen Ländern von Relevanz. Zudem eröffnen Dialektkenntnisse insbesondere im Alltag vor Ort neue Möglichkeiten der Verständigung. In Wochenendkursen bietet die DAFG e.V. daher auch immer wieder Dialektseminare zum palästinensisch-syrischen bzw. ägyptischen Dialekt an. Die Teilnehmer lernen beispielsweise die variationsreichen Grußformeln, das Einkaufen auf dem Markt und natürlich die vertrackten Verwandtschaftsbeziehungen. Auch diese Kurse werden von Islamwissenschaftlerin und Arabistin Simone Britz in der DAFG-Geschäftsstelle in Berlin angeboten.

Sommer-Intensivkurs

Um ihren Mitgliedern in Berlin und aus ganz Deutschland sowie weiteren Interessenten einen praktischen Schnelleinstieg zu ermöglichen, veranstaltete die DAFG e.V. vom 17. bis zum 21. August 2015 ihren ersten Intensivkurs Arabisch mit insgesamt 20 Stunden Unterricht. Unter Leitung von Simone Britz hatte die gesamte Gruppe innerhalb kürzester Zeit ihre Freude am Arabischlernen entdeckt und verzeichnete in nur einer Woche erstaunliche Lernfortschritte. Hochmotiviert und voller Lerneifer gelang ihnen ein rasanter und intensiver Einstieg in die



großes Bild (vorherige Seite): Arabischlehrerin Simone Britz

kleine Bilder: (oben): Teilnehmer des Sommer-Intensivkurses Arabisch
(unten v.l.n.r.): Arabisches Wörterbuch; Arabischlehrerin Simone Britz



schwierige Sprache, der in einem normalen Wochenkurs mehrere Monate in Anspruch genommen hätte. Wurden die Teilnehmer noch am Montag mit völlig fremden Buchstaben konfrontiert und verstanden bestenfalls wenige arabische Worte, so ging schon drei Tage später das Schreiben ganzer Sätze locker von der Hand und man tauschte sich auf Arabisch munter über Zimmereinrichtungen, Obstsorten und arabische Hauptstädte aus. Auch Begrüßung, Vorstellung und Smalltalk sowie die eigene Telefonnummer gehörten am Ende des Kurses bereits zum arabischen Repertoire der Teilnehmer. Die Leidenschaft für die arabische Sprache wurde durch diesen intensiven und kurzweiligen Wochenkurs zweifelsohne geweckt und viele Teilnehmer nahmen die Möglichkeit wahr, ihre Kenntnisse in der wöchentlichen Fortsetzung des Kurses weiterhin zu vertiefen.

Juli 2015 lernten insgesamt neun hochmotivierte Teilnehmer im Sprachkurs *Arabisch für Geschäftsleute* Grundzüge der arabischen Sprache. Wie begrüße ich meinen Geschäftspartner auf Arabisch und mit welchen Small-Talk-Themen kann ich besonders punkten? Der Arabischlehrer Ahmed El-Hadi vermittelte den Kursteilnehmern in Stuttgart viele praktische Tipps ebenso wie Grundzüge der grammatikalischen Strukturen. Der Dolmetscher und Sprachlehrer mit langjähriger Lehrerfahrung, u. a. an der Universität Stuttgart, sorgte für einen abwechslungs- und lehrreichen Unterricht: „In meinem Einstiegerskurs finden die Teilnehmer eine abwechslungsreiche Mischung aus Konversation und Grammatik. Gleichzeitig vermittele ich Ihnen interkulturelles Wissen, das besonders für Business-Kontakte in die arabische Welt wertvoll ist“, so El-Hadi. Aufgrund der großen Nachfrage wurde der Arabischkurs in Stuttgart im September 2015 fortgesetzt.

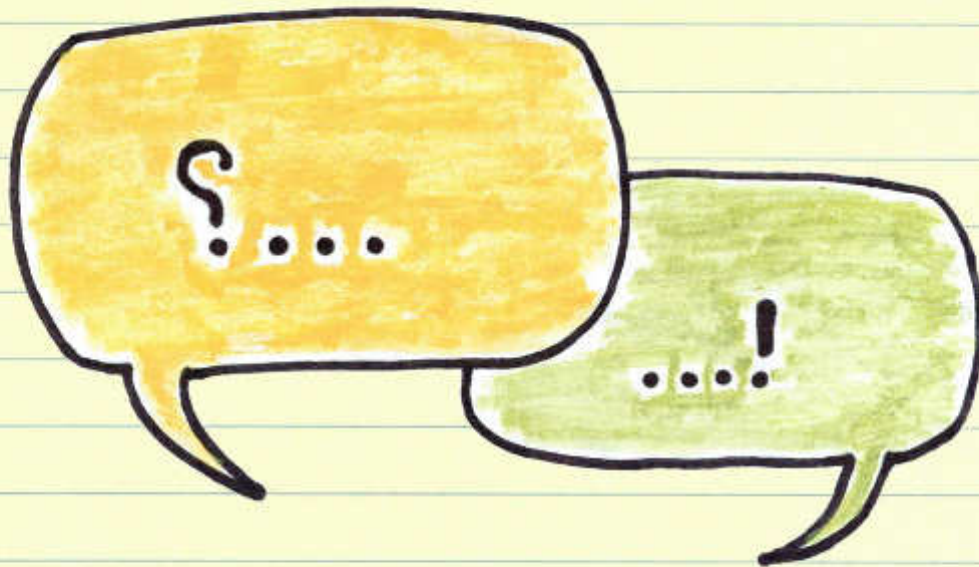
DAFG-Arabischkurs für Geschäftsleute in Stuttgart

Im Geschäftsverkehr mit der arabischen Welt werden Kenntnisse der arabischen Sprache sehr geschätzt. Die DAFG e.V. bietet daher in Kooperation mit der Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände e. V. – Arbeitgeber Baden-Württemberg ihren Mitgliedern seit Juni 2015 einen Arabischkurs für Anfänger in Stuttgart an. Vom 1. Juni bis 27.

Sie Sind interessiert an einem Arabischkurs bei der DAFG e.V.?



Gerne können Sie sich unter www.dafg.eu/de/links/sprachkurse/ über unser Angebot informieren! DAFG-Mitglieder zahlen einen ermäßigten Preis bei unserem Sprachkursangebot!



DAFG-Bildwörterbuch Deutsch-Arabisch

Ein großer Teil der von vielen Menschen in Deutschland geleisteten Ersthilfe für Geflüchtete funktioniert ganz wunderbar – non-verbal, mit Händen, Füßen und viel Herzlichkeit. Doch viele Helfer und Flüchtlinge möchten gerne schnell die jeweils andere Sprache lernen. Daher hat die DAFG e.V. 2015 das Projekt eines Bildwörterbuchs durchgeführt.

In Bildern lernen

Arabisch & Deutsch in Bildern lernen: Das geht jetzt einfach mit dem DAFG-Bildwörterbuch. Insgesamt 150 Begriffe aus Themengebieten wie beispielsweise Lebensmittel, Gesundheit oder Kleidung werden darin dargestellt.

Deutsche und arabische Wort werden in Umschrift dargestellt

Das Besondere: Sowohl das deutsche als auch das arabische Wort werden zusätzlich in Umschrift geschrieben. So lassen sich die Vokabeln auch ohne Vorkenntnisse der jeweils anderen Sprache erlernen, die Kommunikation zwischen Helfern und arabischen Geflüchteten wird vereinfacht.

Seit Ende September 2015 wurden hierzu auf der Facebookseite der DAFG e.V. Karteikarten mit einem Bild sowie dem deutschen und arabischen Wort mit der jeweiligen Umschrift gepostet – insgesamt zehn pro Woche. Von Montag bis Freitag konnte also täglich ein Begriff erlernt werden, fürs Wochenende gab es fünf weitere Vokabeln. Bis Ende des Jahres 2015 entstand so eine Sammlung von 150 wichtigen Alltagsbegriffen.

Uns ist bewusst, dass damit kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben werden kann. Auch wird unser Bildwörterbuch keinen Sprachkurs ersetzen können. Bei diesem Projekt sollen die interkulturelle Kommunikation und natürlich der Spaß am Ler-

nen im Vordergrund stehen: Die Vokabeln wurden von den Teilnehmern unserer Arabischkurse gesammelt, die dadurch auch selbst praxistaugliche Begriffe auf Arabisch lernen und wiederholen konnten. Auch bei der Aussprache setzte die DAFG e.V. auf Einfachheit: Anstelle einer komplizierten wissenschaftlichen Transkription nutzte sie eine Umschrift, die leicht verständlich und alltagstauglich ist.

Alle Begriffe einer Kategorie wurden zusätzlich als PDF-Datei zum Download und Ausdrucken auf unserer Website www.dafg.eu gestellt.

Neugierig geworden?

Auf unserer Website www.dafg.eu finden Sie alle Begriffe einer Kategorie als PDF-Datei zum Download und Ausdrucken.

www.dafg.eu



Mitgliederversammlung 2015

Die DAFG e.V. bietet ihren Mitgliedern ein exklusives Netzwerk mit Partnern aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur & Wissenschaft. Einmal jährlich erfolgt die Einladung zur Mitgliederversammlung – die beste Gelegenheit, um sich mit anderen Mitgliedern zu vernetzen und Kontakte auszutauschen.

Vorstand erweitert

Zur DAFG-Mitgliederversammlung am 1. Dezember 2015 hatte der neue ägyptische Botschafter und DAFG-Vorstandsmitglied S.E. Dr. Badr Abdelatty in seine beeindruckende Botschaft geladen. Musikalisch umrahmt durch Beiträge des Jungen Ensembles Berlin wurde der DAFG-Vorstand nach Rechenschafts- und Finanzbericht um zwei weitere Mitglieder erweitert.

Begrüßung durch DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu & S.E. Dr. Badr Abdelatty

Mit dem 1. Satz Allegro des Concert "Le Phénix" von Michel Corrette (1707 - 1795) eröffneten vier Cellisten des Jungen Ensembles Berlin die diesjährige DAFG-Mitgliederversammlung. In seinem Grußwort hob S.E. Dr. Badr Abdelatty die Wichtigkeit der deutsch-arabischen Beziehungen – insbesondere in der heutigen Zeit – hervor. Der DAFG e.V. komme als Brückenbauer und Mittler eine besondere Rolle zu. Auch DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu betonte, wie wichtig die Arbeit der DAFG e.V. sei, da diese in den Arbeitsfeldern Politik & Medien, Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Kultur, Bildung & Wissenschaft eine umfassende Förderung der deutsch-arabischen Beziehungen leiste.

Die Vorstandsmitglieder Houssam Maarouf, RA Wolf R. Schwippert und Prof. Dr. Matthias Weiter gingen in ihrem Re-

chenschaftsbericht auf die einzelnen Aktivitäten der Gesellschaft in den verschiedenen Arbeitsfeldern ein. Besonders hervorgehoben wurden dabei die vielen Veranstaltungen und spannenden Formate wie beispielsweise die diesjährige Botschafterreise nach Baden-Württemberg, der 2. German Arab Cancer Congress, die Energiekonferenz mit dem saudiarabischen Ölminister Al-Naimi und Bundeswirtschaftsminister Gabriel oder das Live-Painting mit Künstler Ghouar. Von einer Modenschau über Dialektkurse bis hin zu wissenschaftlichen Vorträgen bot die DAFG e.V. ihren Mitgliedern seit der letzten Versammlung ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm.

Nach dem Finanzbericht durch Schatzmeister Dr. Harald Marquardt und der einstimmigen Entlastung des Vorstands durch die Mitgliederversammlung folgte die Nachwahl der kooptierten DAFG-Vorstandsmitglieder. Nabil Al-Khowaiter, Geschäftsführer von Aramco Corporate Venturing und CEO von Aramco Energy Ventures, wurde mit großer Mehrheit zum neuen DAFG-Vizepräsidenten gewählt und löst damit Scheich Nawaf Bin Nasser Bin Khaled Al Thani ab, der sich zukünftig im DAFG-Beirat engagieren wird. Des Weiteren wurde HRH Abdulmajeed bin Abdulilah bin Abdulaziz Al-Saud ebenfalls mit großer Mehrheit in den DAFG-Vorstand gewählt.

Ausklang fand der Abend mit einem Stück von Astor Piazzolla, gespielt von Mitgliedern des Jungen Ensembles Berlin, und beim anschließenden Empfang in der Botschaft.



DAFG-Beiratssitzung 2015

Die Mitglieder des Beirats beraten und unterstützen die DAFG e.V. in ihrer Arbeit. Dem Gremium gehören Kraft ihres Amtes die Botschafter der arabischen Länder in Deutschland an. Deren Doyen amtiert als Beiratvorsitzender. Neben den Botschaftern der arabischen Länder in Deutschland sind weitere Persönlichkeiten Mitglied im DAFG-Beirat.

Diskussion aktueller Themen aus Politik & Wirtschaft

Zu einem Meinungsaustausch über die Arbeit der DAFG – Deutsch-Arabisches Freundschaftsgesellschaft e. V. sowie über zukünftige Strategien der Gesellschaft trafen sich die Mitglieder des DAFG-Beirates am 7. Oktober 2015 in Berlin.

Nach einer kurzen Begrüßungsrede des Vorsitzenden des DAFG-Beirats, S.E. Prof. Dr. med. Ossama bin Abdul Majed Shobokshi, in der er ihre große Bedeutung für die Zukunft der deutsch-arabischen Beziehungen betonte, fuhr Dr. Wiesheu, Präsident der DAFG e.V., mit einem Rückblick auf die bedeutendsten Veranstaltungen des vergangenen Jahres fort. Dabei dankte Wiesheu den Beiratsmitgliedern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und ihr persönliches Engagement für die Gesellschaft und gab einen positiven Ausblick auf das kommende Jahr.

Neben der Teilnahme zahlreicher Botschafter und Diplomaten stellten sich die neuen DAFG-Beiratsmitglieder vor, darunter

Walter Englert (Geschäftsführender Gesellschafter, E & P Focus Africa Consulting GmbH), Robert Flaechsig (Prince Mohammed bin Fahd University, Industrial Advisory Board Member), Rainer Ptok (Leiter Außenwirtschaft, BVMW – Bundesverband mittelständische Wirtschaft) sowie Dr. Marcus Hübel (ehem. Mitglied des Executive Committee Muntajat, Katar). Des Weiteren begrüßt die DAFG e.V. Prof. Bodo Hombach (Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramtes [1998-1999]) sowie Aiman A. Mazyek (Vorsitzender des Zentralrats der Muslime in Deutschland) in ihrem Beirat.

Im Fokus der Beiratssitzung standen vor allem aktuelle Themen aus Politik und Wirtschaft, wie beispielsweise die Herausforderungen durch die momentane Flüchtlingswelle oder die Rolle der Medien im Austausch mit der arabischen Welt. So konnten viele neue Impulse für die Arbeit der DAFG e.V. gesammelt werden.

Neu im DAFG-Beirat seit 2015



(v.l.n.r.): Walter Englert, Robert Flaechsig, Prof. Bodo Hombach, Dr. Marcus Hübel, Aiman A. Mazyek, Rainer Ptok
© KNSY für WAZ Mediengruppe



Moderne Außendarstellung

Zum Auf- und Ausbau freundschaftlicher Beziehungen zwischen Deutschland und der arabischen Welt gehört neben persönlichen Begegnungen auch eine wirkungsvolle Kommunikationsarbeit. Dabei ist die DAFG-Homepage die zentrale Informationsplattform für Presse, Interessenten, Kooperationspartner und unsere Mitglieder. Auch bei Facebook ist die DAFG e.V. seit 2014 vertreten und bietet besonders ihrem jüngeren Publikum viele Infos zu Veranstaltungen und Aktivitäten. Darüberhinaus finden im Arbeitsfeld *Medien & Kommunikation* Hintergrundgespräche mit Medienvertretern statt, um die Vernetzung deutscher und arabische Medien zu intensivieren.

Über 1.500 Likes auf Facebook: www.facebook.com/dafe.eu

Seit mittlerweile eineinhalb Jahren ist die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. auf Facebook vertreten. Hier hält das Team der Geschäftsstelle immer wieder interessante und spannende Posts für Sie bereit. Und das kommt an: Im Juni 2015 konnte bereits die Grenze von 1.000 Likes überschritten werden, im November waren es schon über 1.500.

Daneben gibt es eine Facebook-Gruppe für den Jour Fixe für deutsche und arabische Studierende, in der sich die Teilnehmer austauschen können.

Sie haben uns noch nicht auf Facebook gelikt?



Besuchen Sie uns auf www.facebook.com/dafe.eu und werden auch Sie Fan. So erfahren Sie immer aktuell von unseren Veranstaltungen und Aktivitäten!

Hintergrundgespräche mit Medienvertretern

Durch die Vernetzung deutscher und arabischer Medien und Journalisten intensiviert die DAFG e.V. zusätzlich die wechselseitige Berichterstattung zu deutsch-arabischen Themen. Sie pflegt enge Kontakte zu deutschen und arabischen Journalisten aus Printmedien, Funk und Fernsehen und bindet sie aktiv in ihre Arbeit ein. Zu den Veranstaltungsformaten im Arbeitsfeld *Medien & Kommunikation* gehören auch Hintergrundgespräche mit Medienvertretern. So vernetzt die DAFG e.V. Medienvertreter und Entscheidungsträger auf beiden Seiten und fördert die Intensivierung der Berichterstattung. Am 29. Mai 2015 lud die DAFG e.V. beispielsweise Medienvertreter und Experten zum Hintergrundgespräch mit einer Delegation von Vertretern der ägyptischen Zivilgesellschaft unter der Leitung des ehemaligen ägyptischen Botschafters S.E. al-Orabi ein. Die Veranstaltung bot eine ausgezeichnete Gelegenheit zum offenen Dialog in freundschaftlicher Atmosphäre. Anlässlich der laufenden Parlamentswahlen in Ägypten luden die DAFG e.V. und die Botschaft der Arabischen Republik Ägypten zudem am 4. November 2015 ausgewählte Journalisten zu einem exklusiven Hintergrundgespräch mit dem ägyptischen Botschafter in Deutschland, S.E. Dr. Badr Abdelatty, ein.



Veranstaltungsrückblick 2015 nach Arbeitsfeldern ...





Arbeitsfeld Politik

Im Arbeitsfeld *Politik* fördert die DAFG e.V. den politischen Austausch zwischen Deutschland und den arabischen Ländern im Sinne offener Dialoge und friedlicher Verständigung. Sie organisiert Vorträge, Diskussionsrunden und Hintergrundgespräche und vertieft so das Verständnis der staatlichen, politischen und gesellschaftlichen Strukturen. Die DAFG e.V. kooperiert eng mit den Botschaften der arabischen Länder in Deutschland und mit allen deutschen und arabischen Institutionen, die sich einer friedlichen Entwicklung der deutsch-arabischen Beziehungen verpflichtet fühlen. Die DAFG e.V. tritt selbst nicht als Akteur oder Partei in politischen Konflikten auf.

Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Politik

DAFG-Reihe „Arabische Staaten im Wandel“



Mit der Reihe *Arabische Staaten im Wandel* möchte die DAFG e.V. auf gegenwärtige Ereignisse in der arabischen Welt eingehen. Ziel ist es, die Geschehnisse in einen größeren Zusammenhang einzuordnen und Einschätzungen von Experten zu diskutieren.

DAFG-Reihe „Politik im Dialog“



In der 2011 ins Leben gerufenen Reihe *Politik im Dialog* lädt die DAFG e.V. in regelmäßigen Abständen Politiker aus Deutschland und der arabischen Welt ein, um über aktuelle Themen der deutsch-arabischen Beziehungen zu sprechen und diese mit dem Publikum zu diskutieren.

DAFG-Reihe „Ist Frieden im Nahen Osten möglich?“



Die Veranstaltungsreihe *Ist Frieden im Nahen Osten möglich?* wurde Anfang 2009 von der DAFG e.V. ins Leben gerufen. In dieser Reihe sollen Entwicklungen und Lösungsansätze für den Nahost-Konflikt diskutiert werden.

Botschafterreisen



Seit 2013 organisiert die DAFG e.V. erfolgreich Reisen für die arabischen Botschafter, um einzelne Bundesländer von ihrer politischen, wirtschaftlichen und akademischen Seite vorzustellen und somit den Botschaftern ein facettenreiches Bild des jeweiligen Bundeslandes zu präsentieren. In diesem umfassenden Ansatz sehen wir den Schlüssel für eine Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses und der deutsch-arabischen Beziehungen im Allgemeinen.

DAFG-Salons/Majlis



Der DAFG-Salon/Majlis hat sich seit 2008 als attraktive Möglichkeit zum Knüpfen und Vertiefen von Kontakten zwischen den arabischen Botschaften sowie Vertretern aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien etabliert. Dazu lädt der Botschafter eines arabischen Landes in seine Residenz oder Botschaft zu einer Abendveranstaltung. Der wenig formalisierte Charakter und die freundschaftliche Atmosphäre der Veranstaltung ermöglichen es, persönliche und tragfähige Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

Hintergrundgespräche



Die DAFG e.V. initiiert Begegnungen zwischen politischen Akteuren aus Deutschland und den arabischen Ländern, bei denen aktuelle Themen der deutsch-arabischen Beziehungen im Zentrum stehen. Diese Treffen sollen gleichzeitig dazu dienen, tragfähige persönliche Beziehungen aufzubauen.

Vorträge & Diskussionsrunden



Zusätzlich zu den oben genannten Vortragsreihen organisiert die DAFG e.V. öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltungen mit Politikern oder wissenschaftlichen Experten.

Veranstaltungsrückblick 2015

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung unserer Aktivitäten im Arbeitsfeld *Politik* im Jahr 2015. Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.dafg.eu

29.01.2015 | DAFG-Reihe „Politik im Dialog“

„Politik im Dialog“ mit Alexander Radwan, MdB



© Alexander Radwan



In der Reihe *Politik im Dialog* sprach DAFG-Vorstandsmitglied Alexander Radwan, Abgeordneter des Deutschen Bundestags und Mitglied im Auswärtigen Ausschuss, am 29. Januar 2015 in der Berliner Geschäftsstelle der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. zum Thema *Arabische vs. europäische Hoffnungen? Die euro-arabischen Beziehungen seit 2011*. DAFG-Geschäftsführer Björn Hinrichs begrüßte die Gäste und stellte den Redner des Abends, Alexander Radwan, vor. Der Vortrag des CSU-Politikers mit ägyptischen Wurzeln war neben interessanten politischen Einblicken auch durch die ganz persönliche Erfahrung Radwans mit der MENA-Region geprägt. Sein Vater kam vor über 40 Jahren nach Deutschland und Radwan pflegt enge Kontakte zu Familienangehörigen in Ägypten. In seinem Vortrag stellte Alexander Radwan fest, dass sich Europa und die arabischen Staaten seit Beginn des sogenannten Arabischen Frühlings leider auseinanderbewegt hätten. Für Europa seien die Umbrüche im Nahen Osten eng mit der Hoffnung und Erwartung auf Demokratie und Menschenrechte verbunden gewesen, während das zentrale Anliegen für die Menschen in dieser Region vielmehr in der Bekämpfung von Armut und Perspektivlosigkeit bestanden hätte. Europa sei von seinen eigenen Glaubensvorstellungen und Prioritäten ausgegangen, welche sich von denen in anderen Teilen der Welt unterscheiden würden. Radwan kritisierte aber auch, dass Europa die arabische Region vor allem nach den jüngsten Anschlägen in Paris fast ausschließlich unter dem Aspekt der Sicherheitspolitik wahrnehmen würde.

11.02.2015 | DAFG-Reihe „Arabische Staaten im Wandel“

„Einheit in der Vielfalt: Der arabische Regionalismus“ – Vortrag von Dr. Silvia Feraboli



Anlässlich des 70-jährigen Bestehens der Arabischen Liga veranstaltete die DAFG e.V. in Kooperation mit dem Zentrum Moderner Orient (ZMO) am 11. Februar 2015 einen Vortrag zum arabischen Regionalismus. Nach einer Begrüßung durch DAFG-Geschäftsführer Björn Hinrichs und einführenden Worten von Moderatorin Dr. Sanaa Alimia, konnten die Zuschauer eine neue und optimistische Lesart des arabischen Regionalismus und seiner politischen Organisation, der Arabischen Liga, durch den Vortrag von Dr. Silvia Feraboli kennenlernen.



Die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. und die Palästinensische Mission luden am 24. März 2015 zu einem Hintergrundgespräch mit dem griechisch-orthodoxen Erzbischof von Sebastia vom Patriarchat von Jerusalem, S.E. Dr. Theodosius Attallah Hanna, ein. Im Rahmen der Veranstaltung nutzten viele Teilnehmer aus Politik und Wissenschaft sowie Vertreter verschiedener Religionsgemeinschaften die Gelegenheit, mit Seiner Exzellenz ins Gespräch zu kommen und aktuelle Einblicke in die Lage der Christen im Nahen Osten und speziell in Palästina zu erhalten.



Trotz besten Wetters durfte die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am Abend des 10. Juni 2015 erneut zahlreiche Gäste zu einer Diskussionsveranstaltung im Rahmen der Reihe *Politik im Dialog* empfangen. Unter dem Titel *Thesen zur deutschen Außenpolitik im arabischen Raum* widmete sich die Veranstaltung der Rolle Deutschlands im Nahen und Mittleren Osten. Nach einer kurzen Begrüßung durch Christine Rollin, DAFG-Referentin für Politik, Medien & Kommunikation, hielt der Gastredner des Abends, CDU-Bundestagsabgeordneter Dr. Johann Wadephul, einen pointierten und hoch informativen Vortrag über seine Standpunkte zu den aktuellen Entwicklungen in der arabischen Welt.



Vom 14. bis 16. Juni 2015 reisten zehn Botschafter aus verschiedenen arabischen Staaten nach Stuttgart, Hauptstadt des Landes Baden-Württemberg. Die DAFG e.V. organisiert in regelmäßigen Abständen Botschafterreisen, um einzelne Bundesländer von ihrer politischen, wirtschaftlichen und akademischen Seite vorzustellen und somit den arabischen Botschaftern ein facettenreiches Bild vom jeweiligen Bundesland und dem föderalen System der Bundesrepublik Deutschland zu präsentieren. Bei der Organisation dieser Botschafterreise arbeitete die DAFG e.V. eng mit dem Verband Arbeitgeber Baden-Württemberg und dem Klinikum Stuttgart zusammen, die den Besuch vor Ort vorbereiteten.



Im Rahmen der DAFG-Reihe *Politik im Dialog* war Raed Saleh, SPD-Fraktionsvorsitzender im Berliner Abgeordnetenhaus, am 12. Oktober 2015 Gast der DAFG e.V., um mit dem interessierten Publikum zum Thema *Frieden und Wohlstand – Grundlagen einer pluralistischen Gesellschaft* zu diskutieren. Mit seinem einführenden Impulsvortrag startete Saleh eine spannende Debatte über den Zusammenhang von Frieden und Wohlstand und der pluralistischen Gesellschaft in Deutschland und wies dabei auf aktuelle Probleme und Fragen hin, die sich momentan in Deutschland, aber auch in vielen arabischen Ländern stellen. Kernelemente der Diskussion waren die Fragen nach den Chancen, welche eine zunehmend pluralistische Gesellschaft bieten kann und den Problemen, mit denen eine Gesellschaft aufgrund neuer Veränderungen zurechtkommen muss.



© Flickr/Metropolico.org

Heutzutage wird Entwicklungszusammenarbeit als globale Struktur- und Friedenspolitik gesehen. Krisen und Konflikte sollen mit ihr friedlich gelöst und bewältigt werden. Gleichzeitig ist es wichtig, knappe Ressourcen gerechter zu verteilen, die Umwelt zu schützen und zu schonen sowie die weltweite Armut zu bekämpfen. Am 11. November 2015 trafen daher die arabischen Botschafter den Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dr. Gerd Müller, um mit ihm über aktuelle politische und wirtschaftliche Aspekte in diesem Bereich zu diskutieren. Besonders die Themen Bildung und Ausbildung waren Bestandteil der Diskussion mit dem Minister.



© Flickr/Metropolico.org

Am 18. November 2015 veranstaltete die DAFG e.V. in Kooperation mit der Berliner Stadtmission eine Diskussionsveranstaltung in der Flüchtlingsnotunterkunft in Moabit. Dabei wurde gemeinsam über Chancen und Herausforderungen für geflüchtete Menschen diskutiert. Die Diskussion mit dem Titel „Refugees Welcome – Perspektiven aus Berliner Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft“ wurde von Juliane Schäuble (Ressortleiterin Politik, Der Tagesspiegel) moderiert. Podiumsteilnehmer bei der Veranstaltung waren Mathias Hamann (Leitung Notunterkunft der Berliner Stadtmission), Ernes Erko Kala (Beauftragter für Flüchtlinge und Sport des Zentralrates der Muslime in Deutschland), Jamal El Moghrabi (Geschäftsführer Deutsch-Arabische unabhängige Gemeinde e.V.), Özcan Mutlu (MdB, Sprecher für Bildungspolitik der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Christian Wiesenhütter (stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Berlin).



Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Ziel der Aktivitäten im Arbeitsfeld *Wirtschaftliche Zusammenarbeit* ist es, das Potenzial der deutsch-arabischen Beziehungen weiter auszuschöpfen und damit zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region beizutragen. Die DAFG e.V. betrachtet sich als Bindeglied zwischen Politik und Wirtschaft in Deutschland und den arabischen Partnerländern. Sie informiert mit geeigneten Veranstaltungen über Entwicklungen der Wirtschaft, Investitionsmöglichkeiten und Geschäftschancen in den arabischen Ländern. Mit der Organisation von Delegationsreisen unterstützt die DAFG e.V. außerdem den Kontaktaufbau zu potenziellen Kunden und relevanten Entscheidungsträgern in der arabischen Welt.

Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit

DAFG-Reihe „Wirtschaft im Fokus“



Diese Reihe beleuchtet vor allem wirtschaftspolitische und sozio-ökonomische Themen der deutsch-arabischen Beziehungen jenseits konkreter Geschäftsinteressen sowie wirtschaftliche Entwicklungen in den arabischen Ländern.

Delegationsreisen



Die DAFG e.V. plant und realisiert Delegationsreisen in die arabischen Länder und hilft bei der Vorbereitung und Durchführung von Besuchen arabischer Delegationen in Deutschland. Sie unterstützt Vertreter aus der deutschen und der arabischen Wirtschaft bei der Anbahnung und Pflege von Kontakten und Kooperationen.



Die DAFG e.V. organisiert Investitionskonferenzen, auf denen arabische Entscheidungsträger den Investitionsbedarf in ihren Ländern vorstellen und direkte Kontakte knüpfen können.

Veranstaltungsrückblick 2015

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung unserer Aktivitäten im Arbeitsfeld *Wirtschaftliche Zusammenarbeit im Jahr 2015*. Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.dafg.eu

04.03.2015 |



Konferenz „Sicherheit der Energieversorgung“ mit S.E. Ali Al-Naimi

Die Sicherheit der Energieversorgung verdeutlicht besonders den Stellenwert einer langfristigen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der arabischen Welt. Die DAFG e.V. widmete sich diesem wichtigen Thema und veranstaltete am 4. März 2015 in Kooperation mit der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) die Konferenz *Sicherheit der Energieversorgung – Die politische und wirtschaftliche Bedeutung einer Partnerschaft mit der arabischen Welt*. Aus diesem Anlass reiste der Minister für Öl und Bodenschätze des Königreichs Saudi-Arabien, S.E. Ali Al-Naimi, extra nach Berlin, um zusammen mit Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel, die Konferenz zu eröffnen.

11.04.2015 |



DAFG-Dinner mit dem Bahrain Economic Development Board am Abend der „transport logistic“ in München

Im Rahmen des Auftritts des Königreiches Bahains auf der *transport logistic 2015*, der weltgrößten Logistikmesse, besuchte eine hochrangige bahrainische Wirtschaftsdelegation die Landeshauptstadt. Unter der Leitung des Chief Executive des Bahrain Economic Development Board (EDB) S.E. Khalid Al-Rumaihi und des Staatssekretärs im bahrainischen Verkehrsministerium S.E. Hassan Al-Majed traf die Delegation auf namhafte Vertreter aus Politik und Wirtschaft. Gemeinsam mit der DAFG e.V. wurde zudem ein festliches Abendessen am 11. April 2015 veranstaltet. Die Delegation und die geladenen Vertreter führender bayrischer Unternehmen – wie der BMW AG, UniCredit, der HypoVereinsbank, Dachser, Siemens, Munich Re und Rohde & Schwarz – hatten die Gelegenheit, sich auszutauschen. Begrüßt wurden die Gäste von S.E. Khalid Al-Rumaihi sowie DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu.



© Konrad-Adenauer-Stiftung. Bericht: Daniela Diegelmann

In einer Kooperationsveranstaltung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) lud die DAFG e.V. am 28. April 2015 zu einem Vortrag des Generalsekretärs des Council of Arab Economic Unity in den Räumen der KAS ein. Botschafter Mohamed Mohamed Ismail Al-Rabea zeichnete ein durchaus selbstkritisches Bild der aktuellen wirtschaftlichen Lage in der arabischen Welt sowie der innerarabischen ökonomischen Kooperation. Gleichzeitig zeigte er jedoch mit Zuversicht und Elan, Wege hin zu wirtschaftlicher Entwicklung und zu mehr Wohlstand für breitere Schichten der arabischen Bevölkerung. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Reihe *Wirtschaft im Fokus* von KAS und DAFG e.V. statt. In regelmäßigen Abständen bietet die Reihe ein Forum zur Diskussion wirtschaftspolitischer und sozio-ökonomischer Themen der deutsch-arabischen Beziehungen.



Optimismus und Tatendrang: Dadurch zeichnet sich die palästinensische Wirtschaft, die oft nur im Zusammenhang mit der Entwicklungsarbeit wahrgenommen wird, aus. Und so zeigte sie sich auch bei der Roadshow Palästina, die die DAFG e.V. gemeinsam mit der Palästinensischen Mission in Deutschland vom 5. bis 7. Mai 2015 in Berlin und München veranstaltete. Eine hochkarätige palästinensische Wirtschaftsdelegation unter der Leitung von Bassam Walweel, Chairman Palestinian Federation of Industries (PFI), stellte sich drei Tage lang deutschen Unternehmen und politischen Institutionen als Partner für Handel und Investitionen vor. Die Schirmherrschaft für die Roadshow übernahm Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel: „Ich freue mich sehr über die Initiative der DAFG e.V. Die Roadshow bietet sowohl für deutsche, als auch für die palästinensischen Unternehmen ausgezeichnete Chancen, Handels- und Kooperationspartner zu finden, sei es im Bereich Gesundheitswirtschaft, Informationstechnologie, erneuerbare Energien oder Landwirtschaft. Sie kann ein neues Licht auf die palästinensische Wirtschaft werfen und die wirtschaftliche Entwicklung dadurch effektiv befördern. Die deutsche Wirtschaft ermutige ich, die geplanten Veranstaltungen für Kontakte und Kooperationen zu nutzen.“ Die Roadshow Palästina trug durch ihren kooperativen Charakter und die Intensität des Austausches dazu bei, das Potenzial der deutsch-arabischen Beziehungen weiter auszuschöpfen und damit die wirtschaftliche Entwicklung der Region zu stärken. Dadurch spiegelt sich die Zielsetzung, die sich die DAFG e.V. im Arbeitsfeld *Wirtschaftliche Zusammenarbeit* gegeben hat, ausgezeichnet wider.

28.09.2015 |

Empfang für den irakischen Industrieminister



Stärkeres Engagement deutscher Unternehmen im Irak und intensivere Kooperation zwischen irakischer und deutscher Wirtschaft: Diese Ziele formulierte S.E. Mohammed Al-Daraji, Minister für Industrie und Bergbau des Iraks, während des Empfangs bei der DAFG e.V. am 28. September 2015. Dafür traf er sich auf seiner Deutschland-Reise in erster Linie mit deutschen Wirtschaftsvertretern. Die in Kooperation mit dem BVMW - Bundesverband mittelständische Wirtschaft, der IHK Berlin und der Botschaft der Republik Irak ausgerichtete Veranstaltung bot hierfür exzellente Voraussetzungen. Über 60 Teilnehmer aus irakischer und deutscher Wirtschaft nutzten die Gelegenheit, sich dem Minister vorzustellen oder untereinander in Verbindung zu treten.

29.10. bis 30.10.2015 |

2. German Arab Cancer Congress



Bereits zum zweiten Mal richtete die DAFG e.V. in Kooperation mit der Charité - Universitätsmedizin Berlin den Deutsch-Arabischen Krebskongress (DAKK) aus. Dieser fand vom 29. bis 30. Oktober 2015 in den Räumlichkeiten der Industrie- und Handelskammer (IHK) in Berlin statt. Ziel dieser Konferenz war der wissenschaftliche Austausch von Experten in der Krebsforschung und Praxis. Unter dem Motto *Shaping Future Health* diskutierten Ärzte und Professoren aus Deutschland und zahlreichen arabischen Ländern zwei Tage lang in Berlin den gegenwärtigen Stand der Krebsforschung und die Situation in ihren Ländern.

16.11.2015 |

DAFG-Treffen mit Palästinensischer Delegation



Am Montag, den 16. November 2015, begrüßte die e.V. in Zusammenarbeit mit der Palästinensischen Botschaft in Deutschland eine palästinensische Delegation zu einem Gespräch in ihrer Geschäftsstelle. Erörtert wurden bei dieser Gelegenheit Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen der DAFG e.V. und palästinensischen Institutionen. Beteiligt waren sowohl Repräsentanten des öffentlichen Sektors Palästinas, unter anderem des Außenministeriums und der Investitionsbehörde, sowie Vertreter der palästinensischen Privatwirtschaft. Es kam zum Austausch über die aktuelle wirtschaftliche Situation in Palästina, Möglichkeiten für die Zukunft und konkrete Schritte künftiger Zusammenarbeit.



Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

Die DAFG e.V. betrachtet Kunst und Kultur sowie Bildung und Wissenschaft als wichtige Elemente zur Vertiefung des Verständnisses und der Freundschaft zwischen Deutschland und der arabischen Welt. Die Sprache der Kunst – sei es Literatur, Musik oder bildende Kunst – wird meist auch über kulturelle Grenzen hinweg verstanden und bietet viele Anknüpfungspunkte für einen Austausch. Wir wollen eine Plattform dafür bieten, dass Araber und Deutsche mehr voneinander erfahren und die Kultur des jeweils Anderen in all ihren Facetten kennenlernen.

Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

DAFG-Reihe „Kultur erleben: Arabische Literatur & Musik“



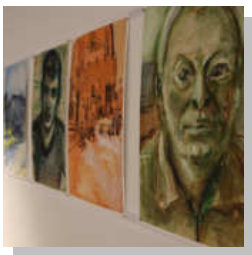
Arabische Literatur und Musik erlebbar machen: diesen Anspruch hat die DAFG-Reihe *Kultur erleben: Arabische Literatur & Musik*, die wir in Kooperation mit Salameh Arts & Trade organisieren. Die Reihe umfasst Lesungen arabischer Autoren sowie Veranstaltungen mit arabischer Musik.

Arabischkurse



Ob in Politik, Wirtschaft, Kultur oder Wissenschaft – Arabischkenntnisse eröffnen neue Möglichkeiten der Verständigung und können Türen öffnen. Um diesen Austausch zu fördern, organisiert die DAFG e.V. für ihre Mitglieder und für weitere Interessenten Arabischkurse für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger in Kleingruppen in Berlin und Stuttgart. Neben Kursen für Hocharabisch werden auch Dialektseminare sowie Arabischkurse für Geschäftsleute angeboten.

Kunstaussstellungen



Die DAFG e.V. organisiert und fördert Ausstellungen arabischer und deutscher Künstler, die sich mit der arabischen Welt beschäftigen. Dafür stellt sie die Räumlichkeiten der DAFG-Geschäftsstelle zur Verfügung und veranstaltet die Ausstellung begleitende Events.

Deutsch-arabischer Jour Fixe



Mit dem deutsch-arabischen Jour Fixe fördert die DAFG e.V. den Austausch zwischen jungen Akademikern und Young Professionals aus Deutschland und der arabischen Welt und ermöglicht das Knüpfen nachhaltiger Netzwerke. Der Jour Fixe findet regelmäßig in der Geschäftsstelle der DAFG e.V. oder in den Räumlichkeiten unserer Kooperationspartner statt.

Veranstaltungsrückblick 2015

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung unserer Aktivitäten im Arbeitsfeld *Kultur, Bildung & Wissenschaft* im Jahr 2015. Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.dafg.eu

20.01.2015 | DAFG-Reihe *Kultur erleben*



Kultur erleben: „Muwaschah – eine musikalische Reise“

Wippende Füße, singende und klatschende Zuhörer: Unter dem Motto *Muwaschah – eine musikalische Reise* hatte die DAFG e.V. in Kooperation mit Salameh Arts & Trade am 20. Januar 2015 zu einem besonderen Musikabend eingeladen. Die Musiker Lamis Sires (Riq und Gesang) und Said Masri (Oud und Gesang) nahmen die begeisterten Zuhörer mit auf eine mitreißende Reise durch die traditionelle arabische Musik. Nach einer kurzen Begrüßung durch DAFG-Vorstandsmitglied RA Wolf R. Schwippert und Maysaa Salameh-Wolf von Salameh Arts & Trade, stand für den Rest des Abends die Musik im Vordergrund. Das Duo präsentierte dem Publikum eine überzeugende Auswahl traditioneller arabischer Lieder, die das Publikum immer wieder zum Mitwippen, Mitklatschen und Mitsingen verführte.



Sozialer Wandel durch Frauenfußball – diesem spannenden Thema widmete sich der vierte deutsch-arabische Jour Fixe, den die DAFG e.V. kurz vor Beginn der Berliner Semesterferien am 9. Februar 2015 gemeinsam mit der Berliner Organisation DISCOVER FOOTBALL veranstaltete. Im Anschluss an die Vorstellung des Projektes DISCOVER FOOTBALL gingen Marlene Assmann und Johanna Kösters zum arabischen Teil des Abends über, dem für Sommer 2015 geplanten Fußballfestival im Libanon. Dabei werden acht Frauenfußball-Teams in Beirut ein internationales Turnier ausspielen. Zudem organisiert DISCOVER FOOTBALL Fußball-Workshops in verschiedenen Regionen des Libanon.



Eine fremde, fast unzugängliche, aber faszinierende Welt voller Würde, Weisheit, Freundlichkeit und Gastfreundschaft – das zeigte die Ausstellung *Sand in my Eyes – Sudanese Moments*. In faszinierenden Fotos und beeindruckenden Texten dokumentiert die ungewöhnliche Ausstellung das immaterielle Kulturerbe von Stämmen und ethnischen Gruppen im Südwesten des Sudan – einer Region, die auch heute noch zu den am schwersten zugänglichen der Welt zählt. Die Ausstellung, die schon zuvor mit mehr als 10.000 Besuchern einen beachtlichen Erfolg im Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst in München zu verzeichnen hatte, machte auf ihrer internationalen Tournee zwischen dem 10. Februar und 27. März 2015 auch in der DAFG-Geschäftsstelle Station. Im Beisein des Botschafters der Republik Sudan, S.E. Badreldin Abdalla Mohammed Ahmed, sowie des deutschen Botschafters in Khartum, S.E. Rolf Welberts, wurde die Ausstellung am 10. Februar 2015 eröffnet.



„Ein wundervoller Abend, voller Wärme und Humanität“, kommentierte ein Besucher des *Sudanesischen Abends* begeistert die Veranstaltung am 5. März 2015 in der DAFG-Geschäftsstelle. „Ich bin noch ganz erfüllt von diesem Fenster in eine Welt, die ich doch eigentlich schon kenne.“ Der *Sudanesischen Abend* fand in Kooperation mit der Botschaft der Republik Sudan im Rahmen der DAFG-Ausstellung *Sand in my Eyes – Sudanese Moments* statt. Nach einer kurzen Kostprobe sudanesischer Musik durch den virtuellen Oud-Spieler Zein Mubarak präsentierten die Botschafts- und Presserätin, Dr. Sumaya Abdelhafiz, sowie der Attaché der Botschaft der Republik Sudan, Almothna Mohamed Abdalhafiz, Auszüge aus dem literarischen Bildband, der aus dem Projekt entstanden ist. Beim abschließenden Kurz-Konzert animierte Zein Mubaraks meisterhaftes Oud-Spiel nicht nur die sudanesischen Gäste zum Mitklatschen und Mitsingen.



Vortrag Dr. Daum: „Die Mythen der Wüste“

Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe im Rahmen der Ausstellung *Sand in my Eyes – Sudanese Moments* lud die Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am 17. März 2015 zu einem faszinierenden Vortrag über Religionen, Schöpfungsmythen und Sprachen der südsudanesischen Völker der Dinka und Nuer. Der ehemalige Botschafter im Sudan, Prof. Dr. Werner Daum, entführte unter dem Titel *Mythen der Wüste: Vom Ursprung der Kulturen des Niltals im Sudan* die zahlreich erschienenen Zuhörer auf eine beeindruckende Reise in die fast unbekannte Welt des Süd-Sudan.



DAFG-Jour Fixe auf Bildungs- und Karrieremesse KUBRI

Welche Karrieremöglichkeiten werden im deutsch-arabischen Kontext geboten? Zur Beantwortung dieser Frage wollte die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. mit ihrer diesjährigen Teilnahme an der KUBRI, der deutsch-arabischen Karriere- und Bildungsmesse, beitragen. Die Messe fand vom 23. bis 24. April in München statt und stellt mit ihren vielfältigen internationalen Ausstellern eine ausgezeichnete Plattform zur Kontaktaufnahme von engagierten Studierenden und attraktiven Arbeitgebern dar. Vertreter aus vier verschiedenen Branchen erläuterten Karrierechancen in der deutsch-arabischen Wirtschaftskooperation und standen den Studierenden im Anschluss auch für persönliche Gespräche zur Verfügung.



Deutsch-Arabische Masterstudiengänge bei der DAFG e.V.

Gehört der Islam zu Deutschland? Diese kontroverse Frage des öffentlichen Diskurses stand im Zentrum des DAFG-Jour Fixe mit den Studierenden der Deutsch-Arabischen Masterstudiengänge (GAMP) von DAAD und GIZ. Das Netzwerktreffen zwischen Berliner Studierenden und Teilnehmern der GAMP-Programme am 18. Mai 2015 war Bestandteil des alljährlichen Berlin-Moduls der Deutsch-Arabischen Masterstudiengänge. Am Nachmittag traf die Arbeitsgruppe Trade & Investment bei der DAFG e.V. mit Vorstandmitglied RA Wolf R. Schwiippert zusammen, der den Studierenden die DAFG e.V. vorstellte und das anschließende Seminar zu den deutsch-arabischen Wirtschaftsbeziehungen leitete. Höhepunkt des Tages war der am Abend stattfindende Netzwerkabend, den die DAFG e.V. im Rahmen ihres Jour Fixe für deutsche und arabische Studierende organisierte. Redner des Abends war Jakob Kraus vom Institut für Islamwissenschaft der Freien Universität Berlin.



Ausstellung: "Identity and the Place"

Lebhaft, kreativ, inspiriert – so präsentierte sich die Ausstellung *Identity and the Place* der jordanischen Künstlerin Shereen Al-Ouran, die am 28. Mai 2015 in der DAFG-Geschäftsstelle im Beisein des Botschafters des Haschemitischen Königreichs Jordanien, S.E. Dr. Mazen Tal, eröffnet wurde. DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf begrüßte die Gäste und dankte vor allem S.E. Dr. Tal für das Zustandekommen der Ausstellung. Der Botschafter hatte nicht nur den Kontakt zur Künstlerin vermittelt, sondern auch die Schirmherrschaft der Ausstellung übernommen. Die nationale Identität der Künstlerin als Jordanierin spielt eine große Rolle im künstlerischen Werk Shereen Al-Ourans. Wie die Künstlerin in ihrer Einführung betonte, steht die Frage nach der eigenen, der gesellschaftlichen und nationalen Zugehörigkeit und das Verhältnis des eigenen Ichs zur Umwelt, im Mittelpunkt ihrer Bilder.

01.06.2015 |



DAFG e.V. bei der „TUM Speakers Series“ in München

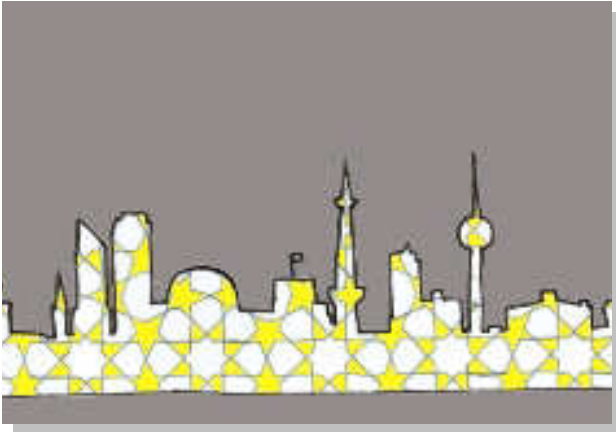
Über 900 Gäste zählte das Symposium *Transformation of the Global Energy Markets* am 1. Juni 2015 im Audimax der Technischen Universität München (TUM). Die hochkarätig besetzte Veranstaltung fand im Rahmen der TUM Speakers Series statt, mit der die DAFG e.V. zu diesem Anlass erstmals kooperierte. Die *TUM Speakers Series – Entscheider und Gestalter* ist eine seit dem Jahr 2000 bestehende Vortragsreihe der Technischen Universität München mit hochkarätigen Referenten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Sie wird vom TUM Business Club veranstaltet. Auch DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu und DAFG-Vorstandsmitglied Prof. Dr. Heinrich von Pierer waren in der Vergangenheit bereits Redner der Reihe.

03.06.2015 |



Deutsch-Algerisches Netzwerktreffen

Netzwerke aufbauen, Kooperationen inspirieren: Mit diesem Ziel fand am 3. Juni 2015 das erste deutsch-algerische Netzwerktreffen für Studierende und Akademiker an der Technischen Universität Berlin statt. Das Treffen wurde von der Algerischen Gemeinschaft in Berlin in Kooperation mit der DAFG e.V., Alumni TU Berlin und der Botschaft der Demokratischen Volksrepublik Algerien organisiert. Das Treffen sollte Akademiker und Studierende aus Algerien und Deutschland, sowie Vertreter von Forschungszentren, Universitäten und relevanter Förderorganisationen zusammenbringen, die Hochschulkoope-ration zwischen Algerien und Deutschland stärken und den Aufbau eines deutsch-algerischen Wissenschaftsnetzwerkes ermöglichen.



Bei authentischer Hitze und strahlendem Sonnenschein fand am Samstag, den 6. Juni 2015, erneut ein Blockseminar zum arabischen Dialekt in der Geschäftsstelle der DAFG e.V. statt. Unter der Leitung von Islamwissenschaftlerin und Arabistin Simone Britz, lernten die Teilnehmer mit viel Spaß und Engagement die Grundlagen des syrisch-palästinensischen Dialekts. Hierzu gehörten die variationsreichen Grußformeln, das Einkaufen auf dem Markt und natürlich die vertrackten Verwandtschaftsbeziehungen. Einen besonderen Reiz machte die Diversität der Gruppe aus. So ergaben sich aus den verschiedenen Hintergründen der Teilnehmer äußerst interessante Pausengespräche und eine produktive Dynamik innerhalb des Unterrichts. Dieser zeichnete sich durch ein aktives Lernen in Form von Konversation aus und die Schüler profitierten von den anregenden Lehrmethoden der Kursleiterin.



Heißer als in Algerien war es am 3. Juli 2015 in der DAFG-Geschäftsstelle und doch waren beim Algerischen Literaturabend alle Plätze besetzt. Aus Anlass des algerischen Unabhängigkeits- und Jugendtages hatte die DAFG e.V. in Kooperation mit der Botschaft der Demokratischen Volksrepublik Algerien zu einem Vortrag mit Lesung der Verlegerin und Algerien-Expertin Donata Kinzelbach geladen. Nach einer kurzen Begrüßung durch die DAFG-Referentin für Kultur, Bildung & Wissenschaft, Isabell Achterberg, führte S.E. Botschafter Nor-Eddine Aouam in das Thema des Abends ein. Dass algerische Literatur tatsächlich Literatur von Weltrang ist, betonte die Verlegerin Donata Kinzelbach ebenfalls in ihrem anschließenden Vortrag *Die algerische Literatur und ihre Rezeption in Deutschland*.



© Stuttgart 201008 102 CC BY-NC-SA 2.0 Ian Fisher

Nach dem großen Erfolg der DAFG-Arabischkurse in Berlin, ist auch der erste Arabischkurs von DAFG e.V. und Arbeitgeber Baden-Württemberg erfolgreich angelaufen. Vom 1. Juni bis 27. Juli 2015 lernten insgesamt neun hochmotivierte Teilnehmer im Sprachkurs *Arabisch für Geschäftsleute*. Als Arabischlehrer konnte der hoch qualifizierte Diplom-Geologe und Diplom-Bauingenieur Ahmed El-Hadi gewonnen werden. Der Dolmetscher und Sprachlehrer mit langjähriger Lehrerfahrung, u. a. an der Universität Stuttgart, sorgte für einen abwechslungs- und lehrreichen Unterricht, der nahezu alle Teilnehmer dazu veranlasste, sich auch für den Fortsetzungskurs anzumelden.



DAFG-Jour Fixe zu EZ-Stipendien mit Kulimi

Finanzielle und institutionelle Unterstützung von Studierenden im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit – dies ist Gegenstand der neu gegründeten Stipendieninitiative Kulimi, die sich beim nunmehr sechsten deutsch-arabischen Jour Fixe in Berlin am 30. Juli 2015 vorstellte. Mit nachhaltigen Stipendien möchte Kulimi engagierten jungen Menschen die Chance geben, wirkungsvolle Entwicklungszusammenarbeit zu leisten. Kulimi-Vorstandsmitglied Ventsislav Stoev und der erste Stipendiat der Initiative, Mehemed Bougsea, stellten den interessierten Gästen – unter denen einige ganz konkret nach Unterstützungsmöglichkeiten für ihre entwicklungsbezogenen Studien suchten – ihren Verein vor und erläuterten das Kulimi-Stipendiensystem.

13.08.2015 | Kunstausstellung



Vernissage „Rhythmus & Farbe“

Dynamische Farbkompositionen von leuchtender Kraft und abstrakte Formen, die mit Leichtigkeit über die Leinwand zu tanzen scheinen: die Bilder des algerischen Künstlers Ghouar verwandelten ab August die Geschäftsstelle der DAFG – Deutsch-Arabischen Freundschaftsgesellschaft e.V. in ein faszinierendes Farbenmeer. Zur Eröffnung seiner Ausstellung *Rhythmus & Farbe* am 13. August 2015 lud die DAFG e.V. ihre Mitglieder und Freunde dazu ein, sich von den großformatigen Kunstwerken Ghouars in den Bann ziehen zu lassen. Der in Frankreich lebende Künstler Ghouar war eigens für Ausstellungseröffnung nach Berlin gereist. In seinem Grußwort dankte daher Prof. Dr. Claus-Peter Haase, DAFG-Beiratsmitglied und ehemaliger Direktor des Museums für Islamische Kunst in Berlin, ausdrücklich dem Künstler für sein großes Engagement. Ebenso gebühre ein Dank Maysaa Salameh-Wolf von Salameh Arts & Trade, langjähriges DAFG-Mitglied und Kuratorin der Ausstellung, die den Kontakt zu Ghouar hergestellt und die Koordination übernommen hatte.

17.08.2015 bis 21.08.2015 | Arabischkurse



Sommerintensivkurs Arabisch in Berlin

Arabisch lernen im Sommer? Ja, aber bitte schnell. Eine ganze Woche lang lernten die elf Teilnehmer des ersten DAFG-Intensivkurses *Arabisch für Einsteiger* täglich vier Stunden lang die wichtigsten Grundzüge der arabischen Sprache. Hochmotiviert und voller Lerneifer gelang ihnen ein rasanter und intensiver Einstieg in die schwierige Sprache, der in einem normalen Wochenkurs mehrere Monate in Anspruch genommen hätte. Um ihren Mitgliedern in Berlin und aus ganz Deutschland sowie weiteren Interessenten diesen praktischen Schnelleinstieg zu ermöglichen, veranstaltete die DAFG e.V. vom 17. bis zum 21. August 2015 ihren ersten Intensivkurs Arabisch mit insgesamt 20 Stunden Unterricht.



Tunesische Schüler zu Gast

Tunesische Austauschschüler zu Gast in Deutschland – DAFG-Vizepräsident Maarouf empfängt die junge Gruppe zu einer spannenden Diskussion in Berlin. Im Zuge des von der Salzmannschule Schnepfenthal organisierten tunesisch-deutschen Schüleraustausches, debattierten die sechzehn Schülerinnen und Schüler am 4. September 2015 in der DAFG-Geschäftsstelle in Berlin über die tunesisch-deutschen Beziehungen, die aktuelle Situation in ihrem Heimatland und informierten sich über die Arbeit der DAFG e.V.

22.10.2015 | Kunstausstellung



Finissage „Rhythmus & Farbe“

Zum Abschluss der Ausstellung *Rhythmus und Farbe* des algerischen Künstlers Ghoular lud die DAFG e.V. am 22. Oktober 2015 Mitglieder und Freunde zu einer Finissage der besonderen Art ein, bei der der Kreativität keine Grenzen gesetzt waren. Eröffnet wurde der Abend durch eine kurze Rede von Björn Hinrichs, Geschäftsführer der DAFG e.V., sowie durch S.E. Nor-Eddine Aouam, Botschafter der Demokratischen Volksrepublik Algerien. Anschließend ließ Ghoular live zur Musik die Farben tanzen. So hatten die Gäste exklusiv die Chance, dem Künstler bei der Arbeit zuzuschauen und einen Einblick in dessen Kreativität zu bekommen. Während des live-paintings gab Maysaa Salameh-Wolf kurze Kommentare zum Vorgehen des Künstlers im Entstehungsprozess seiner Kunst. „Er lässt der Fantasie freien Lauf. Er arbeitet bis er den Punkt erreicht, der ihm das Gefühl vermittelt, dass Motive, Striche und Farben im Einklang sind“, kommentierte Kuratorin Salameh-Wolf.

21.11.2015 | Arabischkurse



Erster DAFG-Dialektkurs ägyptisches Arabisch

Einmal mehr hat die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. ihr Sprachkursangebot erweitert, um ihren Mitgliedern und weiteren Interessenten den Einstieg in die arabische Alltagssprache zu ermöglichen. Am 21. November 2015 bot die DAFG e.V. zusammen mit Arabischlehrerin Simone Britz ihren ersten Sprachkurs zum ägyptischen Dialekt ihrer Berliner Geschäftsstelle an. In einer kleinen Gruppe lernten die Schüler des eintägigen Seminars wichtige Grundlagen der alltäglichen Kommunikation im ägyptischen Dialekt, die für Gespräche aller Art in Ägypten von elementarer Bedeutung sind. Dazu gehörten unter anderem die Begrüßung, Smalltalk über Familie, Beruf und Hobbys sowie vieles rund um die wichtigen Themenfelder Wegbeschreibung, Einkaufen und Reisen.



Arbeitsfeld Medien & Kommunikation

Durch die Vernetzung deutscher und arabischer Medien und Journalisten intensiviert die DAFG e.V. die wechselseitige Berichterstattung zu deutsch-arabischen Themen. Sie pflegt enge Kontakte zu deutschen und arabischen Journalisten aus Printmedien, Funk und Fernsehen und bindet sie aktiv in ihre Arbeit ein. Über eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit macht die DAFG e.V. Anliegen und Arbeit des Vereins transparent und öffentlich zugänglich. Dabei ist die DAFG-Webseite die zentrale Informationsplattform für Presse, Interessenten, Kooperationspartner und unsere Mitglieder. Hier kündigen wir unsere eigenen Veranstaltungen an, weisen auf weitere interessante Termine hin und dokumentieren die Tätigkeiten der DAFG e.V.

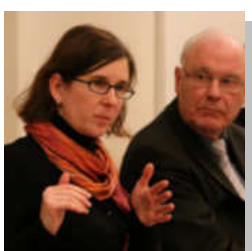
Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Medien & Kommunikation

Mediengespräche & Interviews



Die DAFG e.V. vermittelt Mediengespräche und Interviews mit Entscheidungsträgern und Gästen aus der arabischen Welt. Dazu pflegt die DAFG e.V. enge Kontakte zu Journalisten aus Printmedien, Funk und Fernsehen. So vernetzt die DAFG e.V. Medienvertreter und Entscheidungsträger auf beiden Seiten und fördert die Intensivierung der Berichterstattung.

Informations- & Diskussionsveranstaltungen



Um die Medienlandschaft und die Rolle der Medien in den arabischen Staaten zu beleuchten, organisiert die DAFG e.V. Vorträge, Diskussionsrunden und Konferenzen. Auch die Rolle der deutschen Medien bei der Berichterstattung zur arabischen Welt wird in der Arbeit der DAFG e.V. reflektiert.

Veranstaltungsrückblick 2015

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung unserer Aktivitäten im Arbeitsfeld Medien & Kommunikation für das Kalenderjahr 2015. Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite: www.dafg.eu

15.04.2015 | Mediengespräche & Interviews



Hintergrundgespräch mit S.E. Botschafter Shobokshi

Am 15. April 2015 luden die DAFC – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. und die Botschaft des Königreichs Saudi-Arabien zu einem Hintergrundgespräch mit dem Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien und Doyen des Rats der Arabischen Botschafter, S.E. Prof. Dr. med. Ossama bin Abdul Majed Shobokshi, ein. Die geladenen Vertreter aus Politik und Medien erhielten im Zuge der Veranstaltung in der DAFC-Geschäftsstelle die Gelegenheit, mit dem Botschafter über aktuelle Entwicklungen auf der arabischen Halbinsel zu diskutieren und Fragen zur saudi-arabischen Sichtweise und Strategie zu stellen.

29.05.2015 | Mediengespräche & Interviews



Hintergrundgespräch mit S.E. Botschafter al-Orabi

Die DAFC – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. lud am 29. Mai 2015 Medienvertreter und Experten zum Hintergrundgespräch mit einer Delegation von Vertretern der ägyptischen Zivilgesellschaft unter der Leitung des ehemaligen ägyptischen Botschafters S.E. al-Orabi in die DAFC-Geschäftsstelle ein. Die Veranstaltung bot eine ausgezeichnete Gelegenheit zum offenen Dialog in freundschaftlicher Atmosphäre, aus der eine aufschlussreiche und anregende Diskussion hervorging. Die ägyptische Delegation setzte sich aus dem ehemaligen Botschafter S.E. al-Orabi, der Menschenrechtsaktivistin Dalia Ibrahim, Omar Farouk El-Mekki von der Al-Nur Partei, der ehemaligen Parlamentarierin Mariam Malak und Dr. Ibrahim Negm, Berater des ägyptischen Großmufti, zusammen.



Nachdem DAFC-Vizepräsident Houssam Maarouf die Gäste begrüßt hatte, hielt S.E. Botschafter al-Orabi ein Impulsreferat über die aktuelle Situation in Ägypten wobei er die enge Verbindung zwischen Deutschland und Ägypten betonte und die Bedeutung, die Ägypten im Kampf gegen den Terror in der Region einnimmt, hervor hob. Darüber hinaus stellte er heraus, dass das Streben nach Entwicklung, Menschenrechten und Demokratie in der ägyptischen Bevölkerung fest verankert seien. In der darauf folgenden Diskussion, die DAFC-Beiratsmitglied Botschafter Dr. Gunter Mulack moderierte, wurden neben der wirtschaftlichen Lage Ägyptens und der Problematik der politischen Gefangenen auch die Möglichkeiten deutscher Unterstützung thematisiert. Hier unterstrich die ägyptische Delegation ihre Hoffnung auf eine stärkere Zusammenarbeit mit Deutschland.



Anlässlich der laufenden Parlamentswahlen in Ägypten luden die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. und die Botschaft der Arabischen Republik Ägypten am 4. November 2015 ausgewählte Journalisten zu einem exklusiven Hintergrundgespräch mit dem ägyptischen Botschafter in Deutschland, S.E. Dr. Badr Abdelatty, ein. Die deutschen und arabischen Journalisten nutzten die Gelegenheit, in vertraulicher Atmosphäre aktuelle Entwicklungen in Ägypten und der MENA-Region sowie die deutsch-arabischen und die europäisch-arabischen Beziehungen mit dem Botschafter der Arabischen Republik Ägypten zu diskutieren.



Am 10. Dezember 2015 begrüßte die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. den Chefredakteur der saudi-arabischen Zeitung „Al-Jazirah“, Khalid bin Hamad Al-Malik, zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema *Saudi-Arabiens Erfahrungen im Kampf gegen den internationalen Terrorismus* in ihrer Geschäftsstelle. Nach einer kurzen Begrüßung durch DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf, stellte die Berliner Journalistin und Autorin Julia Gerlach, die den Abend moderierte, den saudischen Gast vor. Khalid bin Hamad Al-Malik gilt als Pionier des saudi-arabischen Journalismus, war er doch bereits seit langen Jahren eine der treibenden Kräfte zum Aufbau des ersten saudischen Journalistenverbandes, der schließlich 2004 gegründet wurde und dessen Vizevorsitzender er ist.

90 €
pro Kalenderjahr

Verschenken Sie Freude mit einer DAFG-Mitgliedschaft!

Mit einer Mitgliedschaft in der DAFG e.V. können Sie Freude über das ganze Jahr schenken. Von Ausstellungen über Diskussionsrunden, Vorträge, Sonderführungen und Konzerte bietet die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. ihren Mitgliedern ein vielfältiges Angebot. Unsere Mitglieder erhalten darüber hinaus Sonderrabatte wie z.B. für den DAFG-Arabischkurs sowie Einladungen zu exklusiven Events. Und dabei tun Sie gleichzeitig Gutes: Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit und unsere vielzähligen Projekte wie beispielsweise den Jour Fixe für deutsche und arabische Studierende.

Vorteile als DAFG-Privatmitglied:

- ✓ Einladung zu DAFG-Veranstaltungen
- ✓ exklusive Einladung zu „DAFG-Salons/Majlis“
- ✓ gesonderte Angebote von Kooperationspartnern (z.B. Sonderführungen durch Ausstellungen)
- ✓ Rabatt bei der Buchung von Flügen mit Gulf Air
- ✓ Vernetzung mit anderen DAFG-Mitgliedern
- ✓ Rabatt für DAFG-Arabischkurs



Sie haben noch offene Fragen?

Gerne können Sie sich per E-Mail (office@dafg.eu) oder telefonisch (+49 (0)30-2064 8888) an uns wenden.

Antrag auf **Privatmitgliedschaft** in der
DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V.



DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V.

Friedrichstraße 185 | D - 10117 Berlin

Fax: +49 (0) 30. 20 64 88 89

Kontaktdaten des Schenkenden:

Titel	Tel. 1* ☐ priv. ☐ gesch.
Vorname*	Tel. 2 ☐ priv. ☐ gesch.
Name*	Fax 1 ☐ priv. ☐ gesch.
Kontaktadresse*	Fax 2 ☐ priv. ☐ gesch.
	Mobil
	Website
	E-Mail*

**Wer soll beschenkt werden? Angaben zur Person
(Beschenkter):**

Titel	Tel. 1* ☐ priv. ☐ gesch.
Vorname*	Tel. 2 ☐ priv. ☐ gesch.
Name*	Fax 1 ☐ priv. ☐ gesch.
Kontaktadresse*	Fax 2 ☐ priv. ☐ gesch.
	Mobil
	Website
	E-Mail*
Beruf*	

Dauer der Geschenkmitgliedschaft*:

☐ 1 Kalenderjahr ☐ 2 Kalenderjahre ☐ 3 Kalenderjahre ☐ unbegrenzt (bis auf Widerruf)

Die Mitgliedschaft erlischt, wenn die Zahlung nicht mehr erfolgt, also zum Ende des Schenkungszeitraums. Selbstverständlich kann die Mitgliedschaft vom Besenkten fortgesetzt werden.



An wen sollen die Mitgliedsunterlagen geschickt werden?*

- ☐ an den Beschenkten
- ☐ an mich

Art der Mitgliedschaft*:

Hiermit beantrage ich eine (bitte Zutreffendes ankreuzen)

- ☐ DAFG-Privatmitgliedschaft (90,- Euro pro Kalenderjahr)
- ☐ ermäßigte DAFG-Privatmitgliedschaft (50,- Euro pro Kalenderjahr)
Schüler, Studenten, Erwerbslose, Rentner mit entsprechender Bescheinigung

Die Zahlung erfolgt durch den Schenkenden.

Datum*

Unterschrift des Schenkenden*

Datum*

Unterschrift des Beschenkten*

Zahlungsweise*:

Ich (Schenkender) überweise den Mitgliedsbeitrag nach Erhalt der Rechnung

ggf. abweichende Rechnungsadresse*

Bankverbindung DAFG e.V.:

Deutsche Bank Berlin
IBAN: DE82100700240106681000
BIC: DEUTDE33HAN

oder

Ich bitte um Abbuchung des Mitgliedsbeitrags:

Kontoinhaber

IBAN:

SWIFT/BIC

Kreditinstitut

Unterschrift des Schenkenden*

(bei Zustimmung zum Lastschriftverfahren)

*) erforderliche Angaben



DAFG-Bildwörterbuch Deutsch-Arabisch

Arabisch & Deutsch in Bildern lernen: Das geht jetzt einfach mit dem DAFG-Bildwörterbuch. Insgesamt 150 Begriffe aus Themengebieten wie beispielsweise Lebensmittel, Gesundheit oder Kleidung werden darin dargestellt. Neugierig geworden? Auf unserer Facebookseite finden Sie jeden Tag einen neuen Begriff. Untenstehend haben wir Ihnen einige der Beispiel-Kärtchen zusammengestellt, wie die DAFG e.V. sie für ihr Bildwörterbuch nutzt.



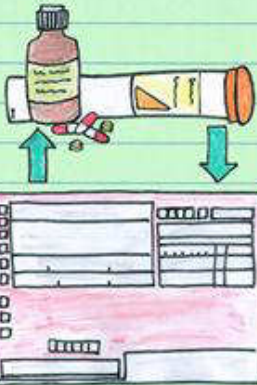
سُوبَر مَارَكِت
[sübarmärkit]

Supermarkt
[سُوبَر مَارَكِت]



طَبِيب
[tabīb]

Arzt
[اَرُضْت]



وَصْفَة طَبِيبَة
[wasfa tibbiyya]

Rezept
[رُضْبَت]



كُوافِير
[kwāfēr]

Friseur
[فَرِيزُور]



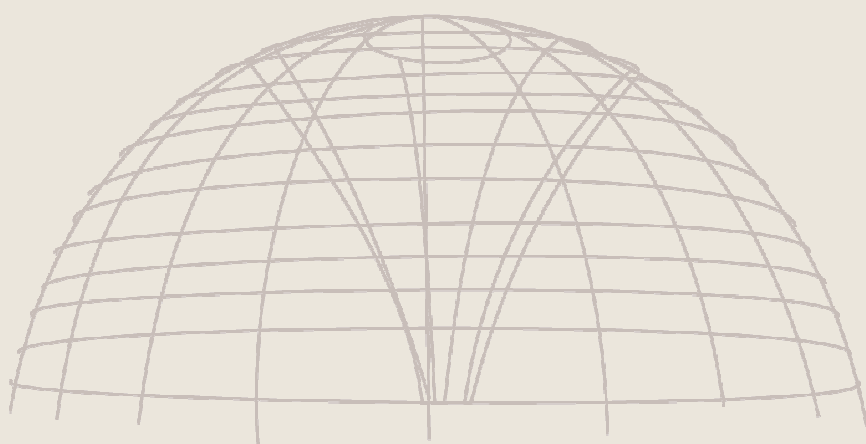
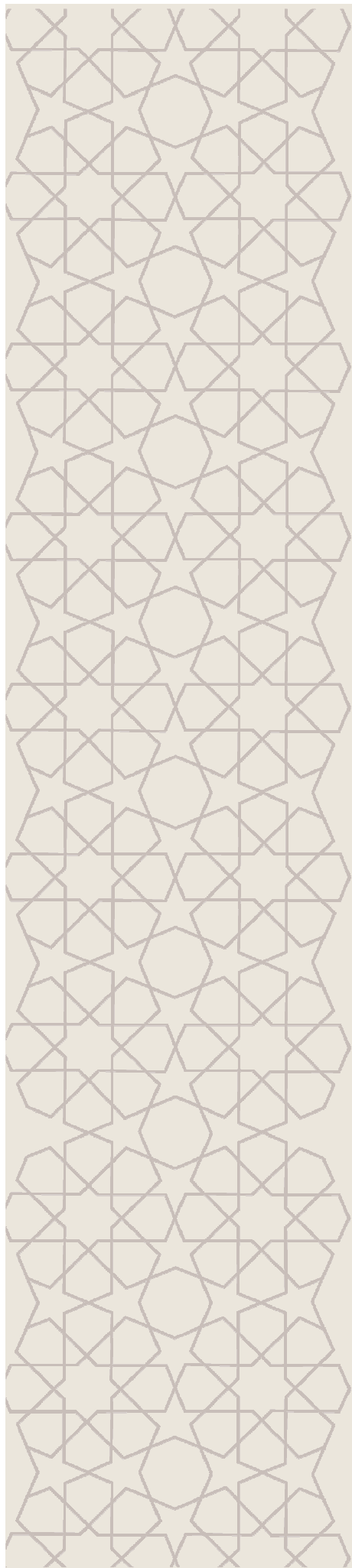
رِسَالَة
[rissālā]

Brief
[بَرِيف]



تِلْفِزْيُون
[tilifisyūn]

Fernseher
[فَرَنْزِيَهَر]



www.dafg.eu